Form No. 3351-496

Multi-Pro® 5700-D Rasensprühgerät

Modellnr. 41581 – Seriennr. 240000001 und höher

Bedienungsanleitung

CE

Registrieren Sie das Produkt auf der Website: www.Toro.com

Übersetzung des Originals (D)

⚠ Warnung ⚠

KALIFORNIEN

Antrag 65: Warnung

Die Auspuffgase des Motors enthalten Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Wichtig Der Motor dieser Maschine ist nicht mit einem Funkenfänger an der Auspuffanlage ausgerüstet. Laut dem California Public Resource Code Section 4442 ist es gesetzwidrig, diesen Motor in irgendeinem Gelände einzusetzen, das mit Wald, Unterholz oder Gras – laut CPRC 4126 – bewachsen ist. Andere Länder/Staaten haben ähnliche Bundes- oder Ländergesetze.

Diese Funkenzündanlage entspricht der kanadischen Norm ICES-002.

Inhalt

	Seite
Einführung	3
Sicherheit	3
Sichere Betriebspraxis	4
Chemische Sicherheit	4
Vor der Inbetriebnahme	4
Beim Einsatz	5
Wartung	7
Schalldruck	7
Schallleistung	7
Vibration	7
Sicherheits- und Bedienungsschilder	8
Technische Daten	12
Zubehör	13
Einrichten	13
Einzelteile	13
Vor der Inbetriebnahme	14
Kontrolle des Motorölstands	14
Prüfen des Reifendrucks	14
Betanken	14
Betanken	15
Prüfen des Kühlmittelstands	16
Prüfen des Hydrauliköls	17
Prüfen der Bremsen	17
Füllen des Frischwasserbehälters	17
Betrieb	18
Denken Sie zuerst an die Sicherheit	18
Fahrzeugbedienelemente	18
Prüfungen vor der Inbetriebnahme	20
Anlassen des Motors	20
Entlüften der Kraftstoffanlage	20
Fahren mit dem Sprühgerät	21
Abstellen des Motors	21
Einstellen des Tempomats	21
Einfahren eines neuen Sprühgeräts	22
Transportieren des Sprühgeräts	22
Abschleppen des Sprühgeräts	23
Bedienelemente und Komponenten am Sprühgerät	24
Einstellen der Sicherheitsventile des Spritzgestänges	26
Einsetzen des Sprühgeräts	26
Wartung	29
Empfohlener Wartungsplan	29
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen	30
Aufbocken des Sprühgeräts	31
Prüfen der Räder und Reifen	32
Warten des Luftfilters	32
Wechseln des Motoröls	33
Warten des Kraftstofftanks	34
Reinigen der Kraftstoffleitung und der -anschlüsse	34
Entleeren des Kraftstofffilter/Wasserabscheiders	35
Entlüften der Injektoren	35
Einfetten des Sprühgeräts	35
Schmieren der Gelenkarme des Spritzgestänges	36
Austauschen der Kraftstofffilter	37
Warten der Kühlanlage	37
Warten des Hydrauliköls	38
Wechseln des Planetengetriebeöls	40
Einstellen der Bremsen	41
Einstellen der Spannung des Gasbedienungshebels	41
Einstellen der Vorspur der Vorderräder	42
Warten der Treibriemen	42
Austauschen der Sicherungen	43
Warten der Batterie	43
Reinigen des Saugsiebs	45
Einstellen der Spritzgestängeverlängerungen	45
Einstellen der Sicherheitsventile des Spritzgestänges	46
Lagern der Spritzgestängeverlängerungen	46
Einlagern	47
Fehlersuche und -behebung	48
Fehlersuche und -behebung: Motor und Fahrzeug	48
Fehlersuche und -behebung: Sprühsystem	52

© 2004 – The Toro Company

8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com
Alle Rechte vorbehalten
Druck: USA

Einführung

Lesen Sie diese Anleitung bitte gründlich durch, um sich mit dem Betrieb und der Wartung des Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in dieser Anleitung können dazu beitragen, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert und herstellt, sind Sie selbst für den korrekten und sicheren Betrieb des Produktes verantwortlich.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produkts direkt über das Internet an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. Bild 1 zeigt die Position der Modell- und Seriennummern am Produkt.



Bild 1

1. Position der Modell- und Seriennummern

Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern der Maschine ein:

Modellnr. _____

Seriennr. _____

Diese Anleitung enthält Warnhinweise, die auf mögliche Gefahren hinweisen, sowie besondere Sicherheitshinweise, um Sie und andere vor Körperverletzungen bzw. Tod zu bewahren. ***Gefahr***, ***Warnung*** und ***Vorsicht*** sind Signalwörter, durch die der Grad der Gefahr gekennzeichnet wird. Gehen Sie aber ungeachtet des Gefahrengrades immer sehr vorsichtig vor.

Gefahr zeigt extrem gefährliche Situationen an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen **führen**, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Warnung zeigt eine gefährliche Situation an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen **kann**, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Vorsicht zeigt eine gefährliche Situation an, die zu leichteren Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

In dieser Anleitung werden zwei weitere Ausdrücke benutzt, um Informationen hervorzuheben. **Wichtig** lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf besondere mechanische Informationen, und **Hinweis:** hebt allgemeine Angaben hervor, denen Sie besondere Beachtung schenken sollten.

Sicherheit

Um maximale Sicherheit und optimale Leistung zu gewährleisten und das nötige Wissen über die Maschine zu erwerben, müssen Sie und jeder andere Benutzer des Produktes den Inhalt der vorliegenden Anleitung vor dem Anlassen des Motors sorgfältig gelesen und verstanden haben.

⚠ Dies ist ein Warnzeichen. Es macht Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam. Befolgen Sie zum Vermeiden von Verletzungen und Todesfällen immer sämtliche Sicherheitshinweise!

Der unsachgemäße Einsatz und die falsche Wartung dieses Produktes können zu Verletzungen führen. Befolgen Sie die folgenden Sicherheitsanweisungen, um das Risiko so gering wie möglich zu halten.

Aufsichtspersonal, Bediener und Wartungspersonal müssen sich mit den folgenden Standards und Dokumenten vertraut machen: (Diese Schriftstücke sind über die angegebenen Anschriften zu beziehen.)

- Code zu zünd- und brennbaren Flüssigkeiten: ANSI/NFPA 30
- National Fire Protection Association: ANSI/NFPA #505; Industrielle Nutzfahrzeuge mit Kraftantrieb
  National Fire Prevention Association
  Barrymarch Park
  Quincy, Massachusetts 02269 U.S.A.
- ANSI/ASME B56.8 Personenträger
  American National Standards Institute, Inc.
  1430 Broadway
  New York, New York 10018 U.S.A.
- ANSI/UL 558; Industrielle Nutzfahrzeuge mit internen Verbrennungsmotoren
  American National Standards Institute, Inc.
  1430 Broadway
  New York, New York 10018 U.S.A.
  oder
  Underwriters Laboratories
  333 Pfingsten Road
  Northbrook, Illinois 60062 U.S.A.

Sichere Betriebspraxis

Warnung

Das Sprühgerät ist ausschließlich ein Geländefahrzeug, das in keiner Weise für den Einsatz auf öffentlichen Straßen konstruiert, ausgerüstet oder hergestellt wurde.

Verantwortung des Aufsichtspersonals

- Stellen Sie sicher, dass Benutzer gründlich geschult werden und mit der *Bedienungsanleitung*, der Bedienungsanleitung des Motors sowie allen Schildern am Fahrzeug vertraut sind.
- Formulieren Sie Ihre eigenen Vorschriften und Arbeitsregeln für ungewöhnliche Betriebsbedingungen (wie z. B. an Hängen, die für den Einsatz des Sprühgeräts zu steil sind).

Chemische Sicherheit

Warnung

Chemikalien sind gefährlich und können Sie, Unbeteiligte, Tiere, Pflanzen, Flächen oder anderes Eigentum beschädigen.

- **Lesen Sie die Anweisungen des Chemikalienherstellers hinsichtlich der Anweisungen zur Handhabung und der Entsorgung der Chemikalien sorgfältig durch.**
- **Lassen Sie die Chemikalien nicht mit ihrer Haut oder der Haut von Unbeteiligten in Berührung kommen. Waschen Sie bei einem Hautkontakt die Substanz sofort mit klarem Wasser und Reinigungsmittel ab.**
- **Tragen Sie einen Augenschutz und entsprechende, vom Chemikalienhersteller empfohlene Schutzkleidung.**

- Lassen Sie sich vor der Verwendung oder der Handhabung der Chemikalien gründlich schulen.
- Verwenden Sie die für den Einsatz entsprechenden Chemikalien.
- Halten Sie die Anweisungen des Herstellers zur sicheren Handhabung der Chemikalien ein.
- Verwenden Sie Chemikalien in einem gut gelüfteten Bereich.
- Tragen Sie einen Augenschutz und entsprechende, vom Chemikalienhersteller empfohlene Schutzkleidung. Stellen Sie sicher, dass die Haut, so gut wie möglich, geschützt ist, wenn Sie die Chemikalien einsetzen.
- Sie sollten klares Wasser griffbereit haben, besonders wenn Sie den Sprühbehälter auffüllen.
- Essen, trinken oder rauchen Sie nicht, während Sie Chemikalien handhaben.
- Waschen Sie sich immer die Hände und reinigen Sie andere nicht geschützte Körperteile, sobald Sie die Arbeiten abgeschlossen haben.
- Entsorgen Sie überschüssige Chemikalien und Chemikalienbehälter gemäß der Anweisungen des Chemikalienherstellers und den lokalen Vorschriften.
- In den Behältern zurückbleibende Chemikalien und Dämpfe sind gefährlich. Betreten Sie nie den Behälter oder stecken Sie den Kopf in die Behälteröffnung.

Vor der Inbetriebnahme

- Setzen Sie die Maschine nur in Betrieb, nachdem Sie den Inhalt dieser Anleitung durchgelesen und verstanden haben.
- Das Sprühgerät darf **niemals** von Kindern eingesetzt werden. Alle Benutzer des Sprühgeräts sollten einen gültigen Autoführerschein haben.
- Erlauben Sie anderen Erwachsenen **niemals,** das Sprühgerät einzusetzen, wenn sie nicht zuerst die Bedienungsanleitung durchgelesen und verstanden haben. Nur geschultes und autorisiertes Personal sollte dieses Sprühgerät einsetzen. Stellen Sie sicher, dass alle Benutzer körperlich und geistig für den Einsatz des Sprühgeräts geeignet sind.
- Dieses Sprühgerät ist ausschließlich zum Mitführen des **Fahrers** und **eines Beifahrers** auf dem vom Hersteller vorgesehenen Sitz ausgeführt. Nehmen Sie **niemals** irgendwelche andere Passagiere mit.
- Setzen Sie dieses Sprühgerät **niemals** ein, wenn Sie Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben. Auch Arznei- und Erkältungsmittel können Sie schläfrig machen.
- Fahren Sie das Sprühgerät nie, wenn Sie müde sind. Stellen Sie sicher, dass Sie häufiger Pausen einlegen. Sie müssen unbedingt zu jeder Zeit wachsam bleiben.
- Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut und lernen Sie, wie Sie den Motor schnell abstellen.
- Halten Sie alle Schutzbleche, Sicherheitseinrichtungen und Schilder an den für sie vorgesehenen Stellen intakt. Sollte ein Schutzblech, eine Sicherheitseinrichtung oder ein Schild defekt, unleserlich oder beschädigt worden sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, ehe Sie den Betrieb der Maschine aufnehmen.

- Tragen Sie immer feste Schuhe. Bedienen Sie die Maschine nicht in Sandalen, Tennisschuhen oder Turnschuhen. Tragen Sie weder weite Kleidungsstücke noch Schmuck, der/die sich in rotierenden Teilen verfangen könnte(n), was zu Verletzungen führen kann.
- Wir empfehlen das Tragen einer Schutzbrille, von Sicherheitsschuhen, langen Hosen und eines Helms, wie es von einigen örtlichen Behörden und Versicherungsgesellschaften vorgeschrieben ist.
- Vermeiden Sie das Fahren bei Dunkelheit, insbesondere in unbekanntem Gelände. Stellen Sie beim Fahren im Dunkeln sicher, dass Sie vorsichtig fahren, die Scheinwerfer einschalten, und ziehen Sie eventuell sogar eine zusätzliche Beleuchtung in Erwägung.
- Gehen Sie beim Einsatz in der Nähe von Personen mit besonderer Vorsicht vor. Achten Sie immer darauf, wo sich Unbeteiligte befinden.
- Prüfen Sie vor dem Einsatz des Sprühgeräts immer die im Abschnitt „Vor der Inbetriebnahme“ auf Seite 20 erwähnten Sprühgerätbereiche. Benutzen Sie das Sprühgerät **niemals**, wenn irgendetwas nicht stimmt. Stellen Sie sicher, dass das Problem behoben wird, bevor Sie das Sprühgerät oder das Anbaugerät in Betrieb nehmen.
- Stellen Sie sicher, dass alle hydraulischen Anschlüsse fest angezogen sind, und dass sich alle Schläuche und Leitungen in einwandfreiem Zustand befinden, bevor Sie die Anlage unter Druck stellen.
- Gehen Sie beim Umgang mit Kraftstoff vorsichtig vor, da es leicht entzündlich ist.
  - Verwenden Sie zur Aufbewahrung des Kraftstoffs einen vorschriftsmäßigen Kanister.
  - Schrauben Sie den Tankdeckel nicht ab, wenn der Motor läuft oder noch warm ist.
  - Rauchen Sie nie beim Umgang mit Kraftstoff.
  - Betanken Sie die Maschine im Freien und füllen Sie den Tank bis 25 mm unterhalb der Tankoberseite (der Unterseite des Einfüllstutzens). Überfüllen Sie nicht.
  - Wischen Sie verschüttetes Öl auf.

Beim Einsatz

Warnung

Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses tödliches Giftgas.

Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen.

- Wenn sich das Sprühgerät bewegt, müssen der Fahrer und Passagier sitzen bleiben. Der Fahrer sollte immer beide Hände am Lenkrad halten. Der Passagier muss sich an den vorgesehenen Griffen festhalten. Halten Sie die Arme und Beine immer im Innern des Sprühgerätrahmens.
- Fahren Sie, wenn Sie einen Passagier mitnehmen, langsamer und wenden weniger scharf. Denken Sie daran, dass der Passagier u. U. nicht damit rechnet, dass Sie bremsen oder wenden und er eventuell nicht darauf vorbereitet ist.
- Achten Sie auf und vermeiden niedrige Überhänge, wie z.B. Äste, Türbalken und Gehbühnen. Stellen Sie sicher, dass für Sie und das Sprühgerät genug lichte Höhe besteht.
- Ein unsicherer Betrieb des Sprühgeräts kann zu Unfällen, zum Umkippen des Sprühgeräts und folglich zu schweren Verletzungen und Todesfällen führen. Fahren Sie vorsichtig. So vermeiden Sie ein Umkippen und einen Verlust der Fahrzeugkontrolle:
  - Gehen Sie mit größter Vorsicht vor, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und halten Sie eine sichere Entfernung zu Sandgruben, Gräben, Bächen, Rampen, unbekannten Bereichen und allen Orten ein, an denen sich die Bodenbeschaffenheit und das Gefälle plötzlich verändern können.
  - Achten Sie auf Löcher und andere versteckte Gefahren.
  - Gehen Sie beim Einsatz des Sprühgeräts auf nassen Oberflächen, bei ungünstiger Witterung, höheren Fahrgeschwindigkeiten oder einer vollen Ladung mit besonderer Vorsicht vor. Bei voller Ladung verlängern sich die Zeit und Entfernung bis zum Stillstand.
  - Vermeiden Sie es, unvermittelt abzubremsen oder loszufahren. Schalten Sie nur bei komplettem Stillstand von Vorwärts auf Rückwärts oder umgekehrt.
  - Reduzieren Sie vor dem Wenden Ihre Geschwindigkeit. Probieren Sie weder scharfes Wenden noch plötzliche Bewegungen oder unsichere Fahrweisen aus, die zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen könnten.
  - Schauen Sie vor dem Rückwärtsfahren hinter sich und stellen Sie sicher, dass sich niemand hinter Ihnen aufhält. Fahren Sie im Rückwärtsgang nur langsam.
  - Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr. Geben Sie Fußgängern und anderen Fahrzeugen immer den Vortritt/die Vorfahrt. Dieses Sprühgerät ist **nicht** für den Straßenverkehr vorgesehen. Signalisieren Sie Ihre Absicht immer früh genug vor dem Wenden, so dass andere erkennen, was Sie vorhaben. Befolgen Sie alle Verkehrsvorschriften und -bestimmungen.

– Die Elektrik und die Auspuffanlage des Sprühgeräts können Funken erzeugen, die explosives Material zünden können. Setzen Sie das Sprühgerät nie an oder in der Nähe von Stellen ein, an denen sich explosiver Staub oder Dampf bilden kann.

– **STELLEN SIE**, wenn Sie sich über den sicheren Einsatz der Maschine im Unklaren sind, **DIE ARBEIT EIN** und wenden sich an Ihre Aufsicht.

- Berühren Sie den Motor oder Auspuff nie bei laufendem Motor und kurz nachdem er abgestellt wurde. Diese Bereiche sind heiß genug, um Verbrennungen zu verursachen.
- Stellen Sie die Maschine sofort ab, wenn sie ungewöhnlich stark vibriert, warten Sie, bis alle Teile zum kompletten Stillstand gekommen sind; prüfen Sie das Sprühgerät dann auf eventuelle Schäden. Reparieren Sie alle Schäden vor der erneuten Inbetriebnahme.
- Bevor Sie den Sitz verlassen:

  A. Bringen Sie die Maschine zum Stillstand.

  B. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und stellen Sie die Feststellbremse fest.

  C. Drehen Sie den Zündschlüssel auf „Aus“.

  D. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Hinweis: Sollten Sie das Sprühgerät an einem Hang anhalten, blockieren Sie die Räder, wenn Sie vom Sprühgerät abgestiegen sind.

Bremsen

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie sich einem Hindernis nähern. Dadurch räumen Sie sich zusätzliche Zeit ein, um entweder anzuhalten oder den Kurs zu wechseln. Das Aufprallen auf ein Hindernis kann das Sprühgerät und die Nutzlast beschädigen. Viel wichtiger ist jedoch, dass Sie oder der Passagier verletzt werden können.
- Das Bruttofahrzeuggewicht spielt beim Anhalten oder Wenden eine große Rolle. Schwere Ladungen und Anbaugeräte erschweren das Anhalten und Wenden des Sprühgeräts. Je schwerer die Last, desto länger der Bremsweg.
- Bei Nässe sind Rasenflächen und Fußgängerwege weitaus rutschiger als bei trockenen Verhältnissen. Der Bremsweg kann bei Nässe zwei- bis viermal so lange wie bei trockenen Oberflächen werden. Wenn Sie durch stehendes Wasser fahren, das tief genug ist, um die Bremsen nass zu machen, funktionieren diese erst wieder richtig, wenn sie ausgetrocknet sind. Testen Sie die Bremsen, wenn Sie Wasser durchfahren haben, um sicherzustellen, dass sie richtig funktionieren. Wenn sie nicht richtig funktionieren, fahren Sie langsam, während Sie das Bremspedal leicht belasten. Das trocknet die Bremsen aus.
- Reduzieren Sie beim Mitführen von Flüssigkeit im Behälter die Fahrgeschwindigkeit, um sich einen ausreichenden Bremsweg einzuräumen. Betätigen Sie die Bremse nie plötzlich. Gehen Sie an Hängen mit größerer Vorsicht vor.
- Schwere Ladungen verlängern den Bremsweg und reduzieren Ihre Fähigkeit, schnell zu wenden, ohne umzukippen.

Einsetzen an Hängen oder unebenem Gelände

Der Einsatz des Sprühgeräts an einem Hang kann zum Umkippen oder Rollen führen, außerdem kann der Motor abstellen, und Sie können am Hang den Vorwärtsantrieb verlieren. Daraus können Verletzungen resultieren.

- Beschleunigen oder bremsen Sie nicht plötzlich, wenn Sie rückwärts den Hang herunterfahren, besonders wenn der Behälter Flüssigkeit enthält.
- Fahren Sie nie quer zu einem steilen Hang; fahren Sie entweder in gerader Linie den Hang auf- oder abwärts, oder fahren Sie um den Hang herum.
- Bremsen Sie vorsichtig, wenn der Motor abstellt, oder Sie den Vorwärtsantrieb an Hängen verlieren. Fahren Sie dann langsam in einer geraden Linie rückwärts den Hang hinunter.
- Das Wenden beim Auf- oder Abwärtsfahren an Hängen kann gefährlich sein. Wenn Sie an einem Hang wenden müssen, tun Sie dies langsam und vorsichtig. Wenden Sie nie schnell oder scharf.
- Vermeiden Sie ein Anhalten an Hängen, besonders wenn der Behälter Flüssigkeit enthält. Beim Anhalten bei der Hangabwärtsfahrt ergibt sich ein längerer Bremsweg als auf ebenen Flächen. Wenn Sie das Sprühgerät anhalten müssen, vermeiden Sie plötzliche Geschwindigkeitsänderungen, die zum Umkippen oder Rollen des Sprühgeräts führen können. Bremsen Sie nicht plötzlich, wenn Sie rückwärts rollen, da dies zum Umkippen des Sprühgeräts führen kann.
- Die Toro Company empfiehlt Ihnen nachdrücklich die Montage eines Überrollschutzes, wenn Sie in hügeligem Gelände arbeiten. Legen Sie bei Verwendung eines Überrollschutzes immer den Sicherheitsgurt an, wenn Sie mit dem Sprühgerät fahren.
- Flüssigkeitslasten verlagern sich beim Wenden, beim Hinauf- und Herunterfahren von Hängen, beim plötzlichen Wechseln der Geschwindigkeit und beim Fahren in unebenem Gelände. Das Verlagern der Ladung kann zum Umkippen des Sprühgeräts führen. Verringern Sie in diesen Situationen die Geschwindigkeit.

Warnung

Unerwartete Veränderungen im Gelände können zum plötzlichen Ausschlagen des Lenkrades führen, was zu Hand- und Armverletzungen führen kann.

- **Reduzieren Sie beim Einsatz in unebenem Gelände und in der Nähe von Bordsteinen die Fahrgeschwindigkeit.**
- **Halten Sie das Lenkrad beim Fahren locker am Rand. Halten Sie Ihre Hände von den Lenkradspeichen fern.**

Wartung

- Lassen Sie das Sprühgerät nur von geschulten und autorisierten Personen warten, reparieren, einstellen oder prüfen.
- Stellen Sie vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten sicher, dass die Anlage gründlich gereinigt und durchgespült ist.
- Stellen Sie vor dem Warten der Maschine oder dem Ausführen von Einstellungen den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um einem versehentlichen Anlassen des Motors vorzubeugen.
- Halten Sie, um den einwandfreien Betriebszustand der Maschine zu gewährleisten, alle Muttern und Schrauben festgezogen.
- Halten Sie, um die Brandgefahr zu reduzieren, den Motorbereich frei von überflüssigem Schmierfett, Gras, Blättern und Schmutzablagerungen.
- Verwenden Sie nie ein offenes Licht, um den Füllstand des Kraftstofftanks oder der Batteriesäure zu prüfen oder Undichtheiten nachzugehen.
- Halten Sie, wenn der Motor zum Durchführen von Wartungseinstellungen laufen muss, Ihre Hände, Füße und Kleidungsstücke sowie alle anderen Körperteile vom Motor und allen beweglichen Teilen fern. Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern.
- Verwenden Sie zum Reinigen von Bauteilen keine offenen Gefäße mit Kraftstoff oder brennbaren Reinigungsmitteln.
- Stellen Sie das Fahrantriebspedal **nicht selbst ein**. Lassen Sie, um die Sicherheit und Genauigkeit zu gewährleisten, die Fahrgeschwindigkeit von Ihrem Toro Vertragshändler prüfen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Flüssigkeit unter hohem Druck ausgestoßen wird. Gehen Sie Lecks nur mit Pappe oder Papier nach. Unter Druck entweichende Flüssigkeit kann unter die Haut dringen und Verletzungen verursachen, die innerhalb weniger Stunden von einem qualifizierten Chirurgen behandelt werden müssen, da es sonst zu Wundbrand kommen kann.
- Wenden Sie sich bitte, falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten oder Sie praktische Unterstützung benötigen, an Ihren Toro Vertragshändler.
- Besorgen Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro Originalersatzteile und Zubehörteile. Verwenden Sie nie Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller; diese könnten sich eventuell als gefährlich erweisen. Modifikationen des Sprühgeräts, die sich auf den Fahrzeugbetrieb, die Leistung, Haltbarkeit und den Einsatz auswirken, können zu Verletzungen oder Todesfällen führen. Ein Einsatz unter solchen Bedingungen führt zum Verlust Ihrer Garantieansprüche.

Schalldruck

Diese Maschine erzeugt einen maximalen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach Richtlinie 98/37/EG 86 dBA beträgt.

Schallleistung

Diese Maschine entwickelt nach Messungen an baugleichen Maschinen laut Richtlinie 2000/14/EG einen Schallleistungspegel von 100 dBA.

Vibration

Diese Maschine hat auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen gemäß der Richtlinie 98/37/EG an der/dem Hand/Arm der Bedienungsperson ein maximales Vibrationsniveau von 2,5 m/s^2.

Diese Maschine hat auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen gemäß der Richtlinie 98/37/EG am ganzen Körper der Bedienungsperson ein maximales Vibrationsniveau von 0,5 m/s^2.

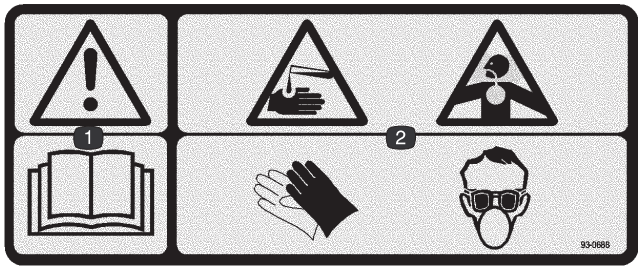
Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsschilder sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Beschädigte oder verloren gegangene Schilder müssen ausgetauscht bzw. ersetzt werden.



26-7170

1. Recyceln

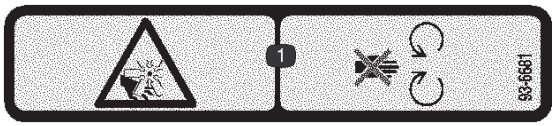


93-0688

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung.*
2. Gefahr durch ätzende Flüssigkeiten, chemische Verätzungen und Einatmen giftiger Gase: Tragen Sie Schutzkleidung für die Hände, Haut und Augen und einen Atemschutz.



93-6680



93-6681

1. Gefahr: Schnittwunden/Amputation: Lüfter – halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



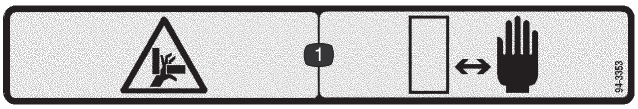
93-6686

1. Hydrauliköl
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung.*



93-6687

1. Halten Sie Ihren Fuß hiervon fern.



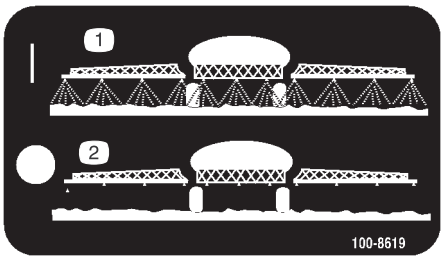
94-3353

1. Quetschgefahr für Hände: Kommen Sie nicht zu nahe mit Ihren Händen.



94-7171

1. Beleuchtung



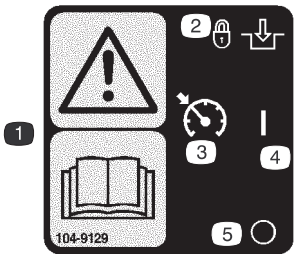
100-8619

1. Sprüher: Ein
2. Sprüher: Aus



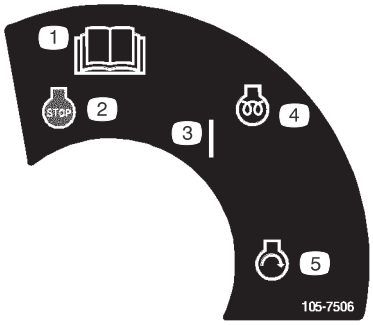
104-7628

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung.*



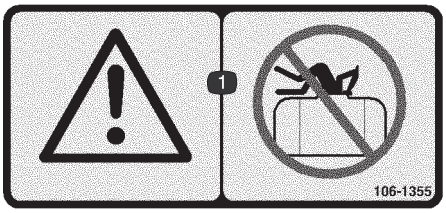
104-9129

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Sperren und Aktivieren
3. Tempomat
4. Ein
5. Aus



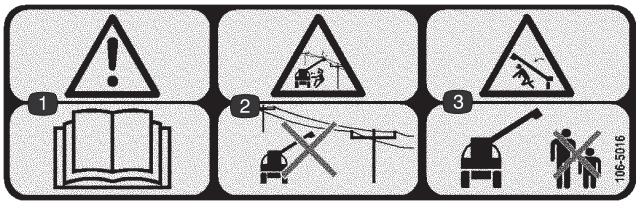
105-7506

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Motor: Abstellen
3. Ein
4. Motor: Vorheizen
5. Motor: Anlassen



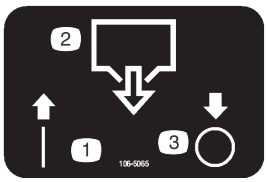
106-1355

1. Warnung: Betreten Sie nicht den Behälter.



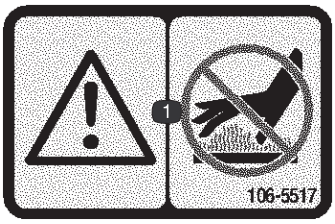
106-5016

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung.*
2. Gefahr von Stromschlägen und Überlandleitungen: Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu Überlandleitungen.
3. Quetschgefahr, Spritzgestänge: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.



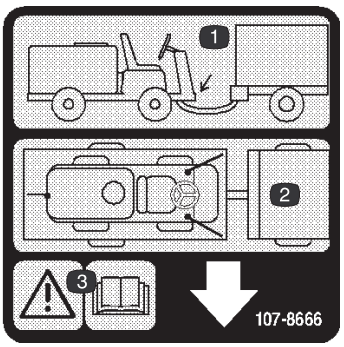
106-5065

1. Ein
2. Behälterablass
3. Aus



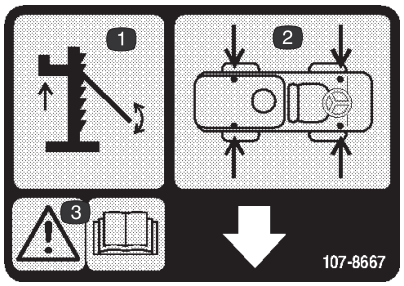
106-5517

1. Warnung: Berühren Sie nicht die heiße Oberfläche.



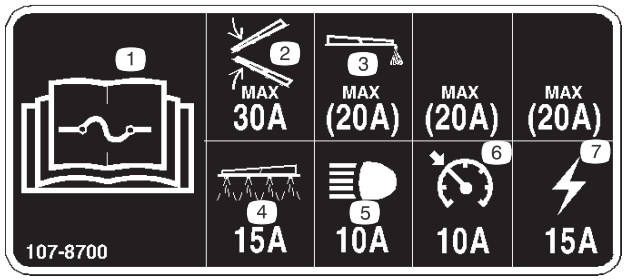
107-8666

1. Befestigungsstelle der Anhängerkupplung
2. Vergurtungsstellen
3. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen zum Aufbocken des Fahrzeugs.



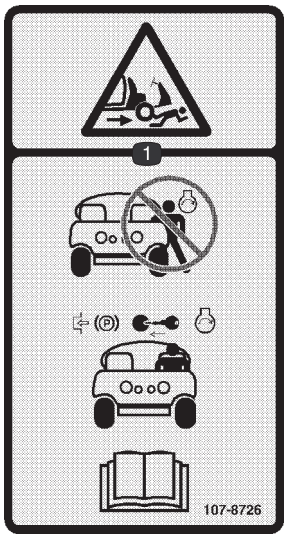
107-8667

1. Aufbocken.
2. Aufbockungsstellen.
3. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen zum Aufbocken des Fahrzeugs.



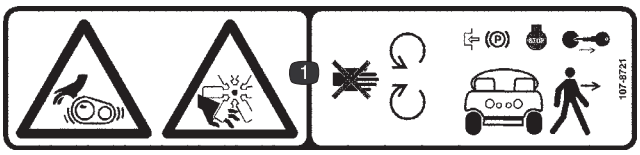
107-8700

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* bezüglich weiterer Angaben über die Sicherungen.
2. Spritzgestänge-Hub
3. Schaummarkierung
4. Sprühsystem
5. Scheinwerfer
6. Tempomat
7. Zündung



107-8720

1. Quetsch-/Amputationsgefahr: Lassen Sie den Motor nicht an, wenn Sie das Fahrzeug besteigen oder vom Fahrzeug absteigen. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stecken Sie den Schlüssel ein und lassen Sie den Motor an, wenn Sie auf dem Fahrersitz sitzen. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



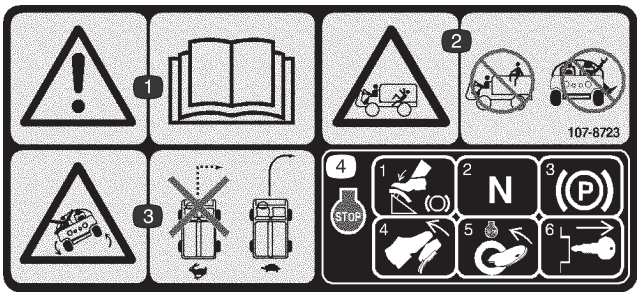
107-8721

1. Verhedderungsgefahr beim Riemen, Schnitt-/Amputationsgefahr beim Lüfter: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern, arretieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Maschine verlassen.



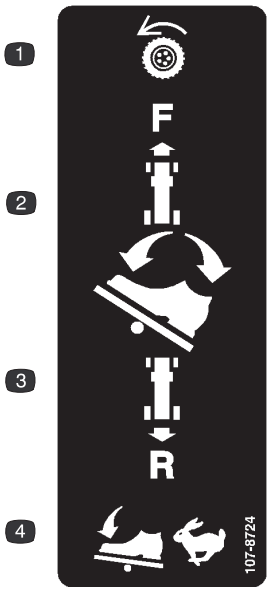
107-8722

1. Wenn Sie die Feststellbremse aktivieren möchten, drücken Sie auf die Bremse und schieben Sie den Bremshebel in die gesperrte Stellung.



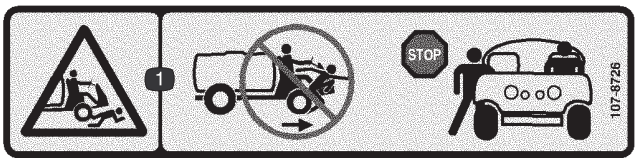
107-8723

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Fall-/Quetschgefahr: Keine Fahrer auf dem Behälter, Arme und Beine sollten nie außerhalb des Fahrzeugs sein.
3. Kippgefahr: Wenden Sie nicht scharf, wenn Sie schnell fahren, fahren Sie langsam, wenn Sie wenden.
4. Treten Sie zum Anhalten des Motors auf die Bremse, stellen Sie den Ganghebel in die Neutralstellung, aktivieren Sie die Feststellbremse, nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.



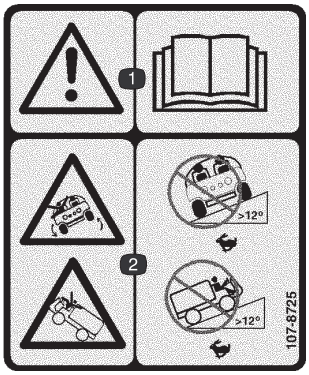
107-8724

1. Fahrantrieb
2. Drücken Sie zum Vorwärtsfahren den oberen Teil des Gaspedals nach vorne und unten.
3. Drücken Sie zum Rückwärtsfahren den unteren Teil des Pedals nach hinten und unten.
4. Die Fahrzeuggeschwindigkeit nimmt bei steigendem Druck auf das Pedal zu.



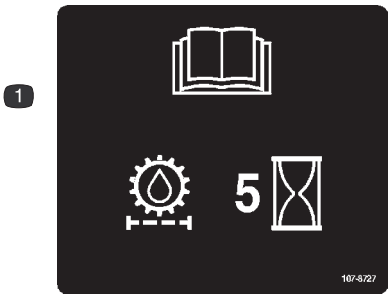
107-8726

1. Quetsch-/Amputationsgefahr für Unbeteiligte: Steigen Sie nicht vom Fahrzeug ab oder auf das Fahrzeug, wenn es sich bewegt, halten Sie die Maschine an, bevor Sie sie besteigen oder von ihr absteigen.



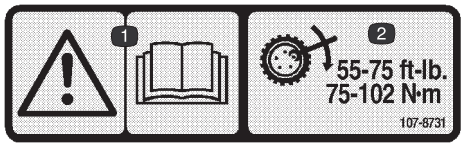
107-8725

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Kippgefahr: Fahren Sie auf Hängen, die ein Gefälle von mehr als 12° haben, nicht schnell, fahren Sie Hänge, die ein Gefälle von mehr als 12° haben, nicht schnell hinauf.



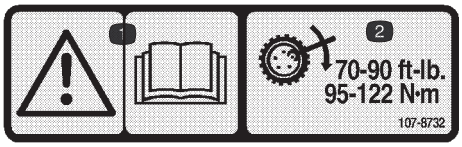
107-8727

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*. Wechseln Sie die Hydraulikflüssigkeit nach den ersten fünf Betriebsstunden.



107-8731

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Ziehen Sie die Radmuttern auf 75-102 Nm an.



107-8732

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Ziehen Sie die Radmuttern auf 95-122 Nm an.

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Motor	Wassergekühlter Kubota Vierzylinder-OHV-Dieselmotor. 35,5 PS @ 3000 U/Min. Abgelegen montierter 3-Stufen-Luftfilter für starke Beanspruchung. Abstellschalter für hohe Wassertemperatur.
Hauptrahmen	Alle geschweißten, geformten Stahlrahmen haben Befestigungsschleifen
Kühlanlage	Der Kühler hält ca. 4,4 l einer 50:50-Mischung aus Wasser und Ethylglykol-Frostschutzmittel. Abgelegen montiertes Ausdehnungsgefäß mit 0,9 l. Abnehmbare Ölkühlung. Luft-zu-Öl-Kühler, vorne am Kühler montiert.
Kraftstoffanlage	Der Kraftstofftank fasst 40 l Nr. 2 Dieselkraftstoff. Der Tank enthält einen Kraftstofffilter bzw. Wasserabscheider zum Sammeln des Wassers im Kraftstoff.
Fahrantrieb	Hydrostatischer Servoantrieb von zwei Hinterradantrieben mit Planetenübersetzung. Fußpedal für Fahrgeschwindigkeitsregelung vorwärts und rückwärts.
Fahrgeschwindigkeit	0 bis 16 km/U vorwärts; 0 bis 6,5 km/U rückwärts.
Sitz	Deluxe-Sitz mit hoher Rückenlehne, nach vorne und hinten verstellbar.
Lenkung	Servolenkung mit dedizierter Stromquelle.
Reifen	Zwei Lenkreifen hinten: 23 x 10,5-12, schlauchlos, 6-Lagen. Zwei hintere Antriebsreifen: 26,5 x 14-12, schlauchlos, 4-Lagen. Empfohlener Reifendruck für vorne und hinten ist 103–138 kPa (15 bis 20 psi).
Bremsen	Hydrostatische Bremse über den Fahrantrieb.
Elektrische Funktionen	12 Volt, 690 Kaltstart-Ampere bei –18° C, wartungsfreie Batterie. 40-Ampere Lichtmaschine mit I.C. Regler bzw. Gleichrichter. Elektrische Anlage im Automobilstil.
Bedienelemente	Fußpedale für Antrieb und Bremse. Handhebel für Fahrantrieb, Geschwindigkeits-steuerungshebel, Anlasser mit automatischem Vorheizzyklus.
Messanzeigen	Betriebsstundenzähler, Benzinuhr, 4 Warnlampen: Öldruck, Wassertemperatur, Ampere und Glühkerze.
Trockengewicht	1170 kg
Gewicht mit Standardsprühsystem, leer ohne Fahrer	1170 kg
Gewicht mit Standardsprüh-system, voll, mit Fahrer	2506 kg
Maximales Bruttogewicht des Fahrzeugs (auf ebener Oberfläche)	2960 kg
Fassungsvermögen des Behälters	1135,6 l
Gesamtbreite mit Standardsprühsystem	183 cm
Gesamtlänge mit Standardsprühsystem	345 cm
Gesamthöhe mit Standardsprühsystem bis zur oberen Kante des Behälters	146 cm
Bodenfreiheit	17,5 cm
Radstand	198 cm

Zubehör

Toro bietet Zusatzgeräte und Zubehör für das Fahrzeug an, die Sie kaufen und am Sprühgerät installieren können. Der Toro Fachhändler informiert Sie gerne über das komplette Zubehörsortiment, das aktuell für das Sprühgerät angeboten wird.

Einrichten

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Zum Einsatz des Sprühgeräts **müssen Sie Düsen erwerben**. Der Toro Fachhändler informiert Sie gerne über die angebotenen Spritzgestänge und Zubehörteile. Nach der Montage der Spritzgestänge und Düsen müssen Sie vor der ersten Verwendung des Sprühgeräts die Sicherheitsventile des Spritzgestänges einstellen, damit der Druck und die Dosierung für alle Spritzgestänge konstant bleiben, wenn Sie eine oder alle Spritzgestänge abschalten. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellen der Sicherheitsventile des Spritzgestänges“ auf Seite 26.

Einzelteile

Hinweis: Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Beschreibung	Menge	Verwendung
Schlüssel	2	Verwendung im Zündschloss.
Bedienungsanleitung Betriebsanleitung des Motors	1 1	Lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme der Maschine.
Benutzervideo	1	Sehen Sie sich dieses Video vor der Inbetriebnahme der Maschine an.
Ersatzteilkatalog	1	Für das Bestellen von Ersatzteilen verwenden.
Registrationskarte	1	Bitte Karte ausfüllen und an Toro zurück senden.
Kontrollformular – vor der Auslieferung	1	Bitte ausfüllen und im Kundenservicehefter ablegen.

Vor der Inbetriebnahme

Kontrolle des Motorölstands

Der Motor enthält bei der Auslieferung Getriebeöl. Sie müssen jedoch den Ölstand vor dem ersten Anlassen und nach dem Laufen des Motors prüfen.

1. Stellen Sie das Sprühgerät auf einer ebenen Fläche ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen Sie die Pumpe ab, stellen Sie den Motor ab, und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Nehmen Sie den Peilstab (unter dem Beifahrersitz) heraus und wischen Sie ihn mit einem sauberen Lappen ab (Bild 2).

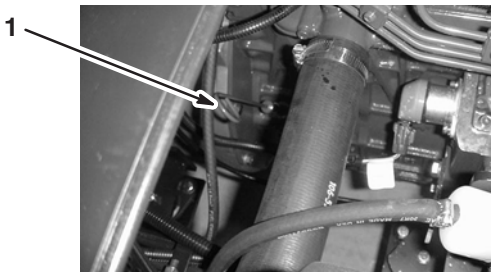


Bild 2

1. Peilstab

3. Stecken Sie den Peilstab in das Rohr und stellen Sie sicher, dass er vollständig eingeführt ist.
4. Nehmen Sie den Peilstab heraus und prüfen Sie den Ölstand.
5. Entfernen Sie bei niedrigem Ölstand den Fülldeckel von der Ventilabdeckung (Bild 3) und gießen Sie genug Öl in die Öffnung ein, bis der Ölstand die „Voll“-Marke am Peilstab erreicht.

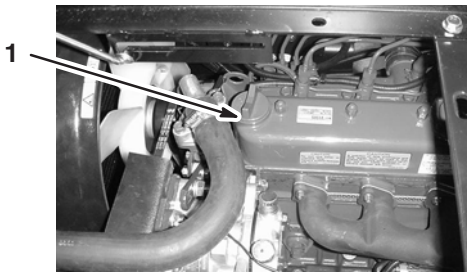


Bild 3

1. Ölfülldeckel

Wichtig Siehe „Wechseln des Motoröls“ auf Seite 33, für die korrekte Ölsorte und -viskosität. Gießen Sie Öl langsam ein und prüfen Sie den Ölstand häufiger während des Füllens. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**

6. Setzen Sie die Fülldeckel wieder auf.
7. Stecken Sie den Peilstab wieder fest ein.

Prüfen des Reifendrucks

Prüfen Sie den Reifendruck alle acht Betriebsstunden oder einmal täglich, um den einwandfreien Druck der Reifen sicherzustellen. Pumpen Sie die Reifen auf 124 kPa (18 psi) auf. Prüfen Sie die Reifen auch auf Abnutzung oder Beschädigung.

Betanken

Gefahr

Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Benzin in den Tank, bis der Füllstand 25 mm unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht. In dem verbleibenden freien Platz im Tank kann sich der Kraftstoff ausdehnen.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen und halten Kraftstoff von offenem Licht und jeglichem Risiko von Funkenbildung fern.**
- **Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen Kanistern für Kinder unzugänglich auf. Kaufen Sie nie einen Benzinvorrat für mehr als 30-Tage.**
- **Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Sprühgerät entfernt auf den Boden.**
- **Füllen Sie Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche auf, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Nehmen Sie Geräte mit Dieselmotor, soweit dies durchführbar ist, von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen diese zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.**
- **Betanken Sie, falls dies nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.**
- **Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

Betanken

Das Fassungsvermögen des Kraftstofftanks beträgt ungefähr 40 Liter. Der Motor verwendet Nr. 2-D- oder 1-D-Dieselkraftstoff mit einer Mindestcetanzahl von 40.

Hinweis: Ihr Motor benötigt ggf. eine höhere Cetananzahl, wenn Sie die Maschine in Höhenlagen oder bei niedrigen Temperaturen einsetzen.

1. Stellen Sie das Sprühgerät auf eine ebene Fläche.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie die Pumpe und den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und lassen Sie den Motor abkühlen.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel (Bild 4).

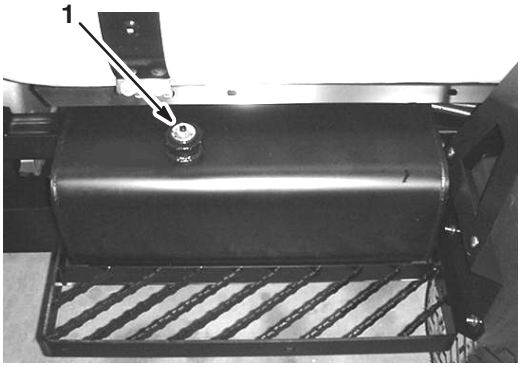


Bild 4

1. Tankdeckel

4. Schrauben Sie den Tankdeckel ab.

Gefahr

Unter gewissen Bedingungen sind Dieselkraftstoff und -dünste äußerst brennbar und explosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Sie und Unbeteiligte verletzen und Sachschäden verursachen.

- **Betanken Sie die Maschine mit Hilfe eines Trichters und nur im Freien sowie wenn der Motor abgestellt und kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Benzin in den Tank, bis der Füllstand 25 mm unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht. Der verbleibende Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Kraftstoffes erforderlich.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen und halten Kraftstoff von offenem Licht und jeglichem Risiko von Funkenbildung fern.**
- **Lagern Sie Kraftstoff in einem sauberen, zulässigen Kanister und halten den Deckel aufgeschraubt.**

5. Füllen Sie den Tank bis ungefähr 2,5 cm unter die Oberkante (Unterkante des Einfüllstutzens).

   Hinweis: Dieser Platz im Tank ermöglicht eine Ausdehnung des Kraftstoffs. **Überfüllen Sie nicht.**
6. Bringen Sie den Tankdeckel wieder fest an.
7. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

Prüfen des Kühlmittelstands

Die Kühlanlage enthält eine 50:50 Mischung aus Wasser und permanentem Ethylenglykol-Frostschutzmittel. Prüfen Sie jeden Tag vor dem Anlassen des Motors den Kühlmittelstand im Kühler und Ausdehnungsgefäß. Die Kühlanlage fasst circa 5,4 Liter.

Vorsicht

Wenn der Motor gelaufen ist, ist das Kühlmittel heiß und steht unter Druck. Wenn Sie den Kühlerdeckel abnehmen, wenn das Kühlmittel heiß ist, könnte es herausspritzen und Sie und Unbeteiligte schwer verbrennen.

Lassen Sie den Motor mindestens für 15 Minuten abkühlen, bevor Sie den Kühlerdeckel öffnen.

1. Stellen Sie das Sprühgerät auf eine ebene Fläche.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie die Pumpe und den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Schrauben Sie den Kühlerdeckel (Bild 5) und den Deckel vom Ausdehnungsgefäß vorsichtig ab (Bild 6).

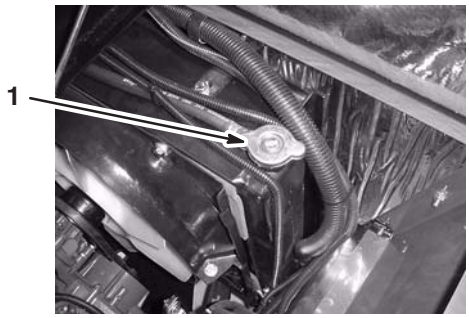


Bild 5

1. Kühlerdeckel

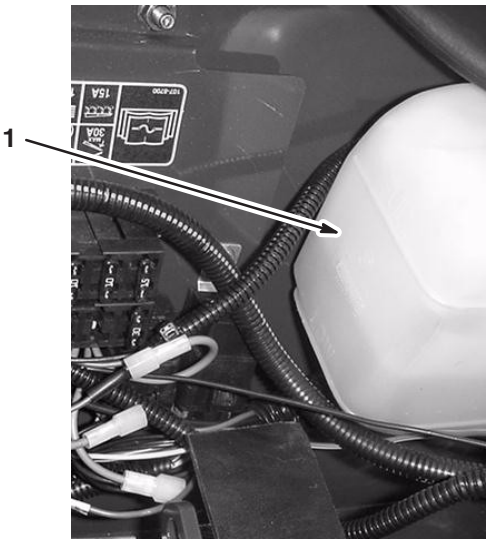


Bild 6

1. Ausdehnungsgefäß

4. Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühler und im Ausdehnungsgefäß.

   Hinweis: Der Kühler muss bis zur Oberseite des Einfüllstutzens und das Ausdehnungsgefäß bis zur Voll-Marke gefüllt sein.

5. Wenn der Kühlmittelstand niedrig ist, nehmen Sie den Deckel des Ausdehnungsgefäßes und den Kühlerdeckel ab. Füllen Sie das Ausdehnungsgefäß bis zur Voll-Marke und den Kühler bis zur Oberkante des Einfüllstutzens. **Überfüllen Sie das Ausdehnungsgefäß nicht.**

Wichtig Verwenden Sie niemals reines Wasser oder Kühlmittel auf Alkohol-/Methanolbasis.

6. Setzen Sie die Deckel wieder auf das Ausdehnungsgefäß und den Kühler auf.

Prüfen des Hydrauliköls

1. Stellen Sie das Sprühgerät auf eine ebene Fläche und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Stellen Sie die Pumpe und den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Hydrauliktankdeckel und nehmen Sie ihn ab (Bild 7).

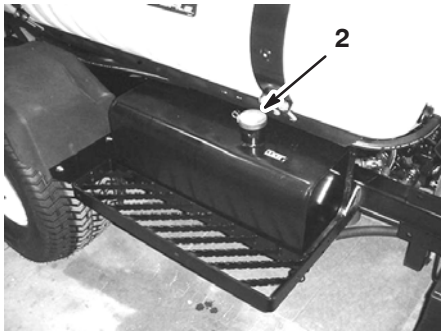


Bild 7

1. Deckel des Hydrauliköltanks

Wichtig Achten Sie darauf, dass beim Prüfen des Öls kein Schmutz oder andere Verunreinigungen in die Öffnung gelangen.

4. Prüfen Sie den Ölstand, indem Sie in die Öffnung schauen.

   Das Öl sollte 5 cm unter der Unterkante des Einfüllstutzens sein.
5. Wenn der Ölstand niedrig ist, füllen Sie den Tank mit Mobil DTE 15M Hydraulikflüssigkeit oder einem Äquivalent.
6. Setzen Sie den Deckel des Hydrauliköltanks auf und schrauben Sie ihn fest.

Prüfen der Bremsen

Vor dem Anlassen des Sprühgeräts sollten Sie leicht auf das Bremspedal treten. Wenn das Pedal mehr als 2,5 cm Spiel hat, bevor Sie einen Widerstand spüren, stellen Sie die Bremsen ein, siehe „Einstellen der Bremsen“ auf Seite 41.

Warnung

Wenn Sie das Sprühgerät mit schlecht eingestellten oder abgenutzten Bremsen einsetzen, könnten Sie die Kontrolle über das Sprühgerät verlieren. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen des Fahrers oder Unbeteiligter führen.

Prüfen Sie die Bremsen vor jeder Verwendung des Sprühgeräts und halten Sie die Bremsen richtig eingestellt und repariert.

Füllen des Frischwasserbehälters

Das Sprühgerät besitzt einen Frischwasserbehälter (Bild 8). Sie können mit dem Wasser versehentlich auf die Haut, in die Augen oder auf andere Oberflächen gelangte Chemikalien abwaschen. Füllen Sie den Frischwasserbehälter immer mit klarem Wasser, bevor Sie mit Chemikalien umgehen oder diese mischen.

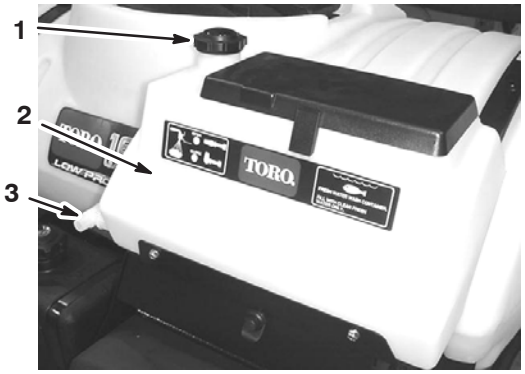


Bild 8

1. Einfüllverschlusskappe
2. Frischwasserbehälter
3. Hahn

Drehen Sie zum Öffnen des Frischwasserbehälterhahns den Hebel des Hahns zur Vorderseite des Sprühgeräts.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Denken Sie zuerst an die Sicherheit

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Kenntnis dieser Angaben kann Ihnen und Unbeteiligten dabei helfen, Verletzungen zu vermeiden.

Fahrzeugbedienelemente

Fahrpedal

Das Fahrpedal (Bild 9) steuert die Bewegung der Maschine nach vorne und rückwärts. Drücken Sie den oberen Teil des Pedals mit den Zehen und der Hacke des rechten Fußes durch, um vorwärts zu fahren, und drücken Sie auf den unteren Teil, um rückwärts zu fahren. Betätigen Sie das Pedal nicht, wenn Sie verlangsamen oder anhalten möchten.

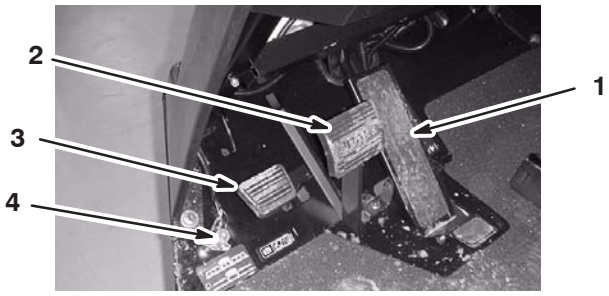


Bild 9

1. Fahrpedal
2. Bremspedal
3. Feststellbremspedal
4. Hauptspritzgestängeschalter

Wichtig Stellen Sie sicher, dass das Sprühgerät ganz angehalten hat, bevor Sie zwischen der Vorwärts- und Rückwärtsstellung wechseln.

Hinweis: Je weiter Sie das Pedal in eine Richtung drücken, desto schneller fährt das Sprühgerät. Wenn Sie die maximale Vorwärtsgeschwindigkeit erreichen möchten, stellen Sie den Fahrantriebshebel auf die Schnell-Stellung und treten Sie das Fahrpedal ganz durch.

Hinweis: Wenn Sie die maximale Leistung bei vollem Kraftstofftank oder beim Hinauffahren von Hängen erzielen möchten, stellen Sie den Gasbedienungshebel in die Schnell-Stellung und fahren Sie langsam, sodass der Motor weiterhin mit hohen Drehzahlen läuft.

Bremspedal

Mit dem Bremspedal verlangsamen Sie die Fahrgeschwindigkeit oder halten das Sprühgerät an (Bild 9).

Warnung

Wenn Sie das Sprühgerät mit schlecht eingestellten oder abgenutzten Bremsen einsetzen, könnten Sie die Kontrolle über das Sprühgerät verlieren. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen des Fahrers oder Unbeteiligter führen.

Prüfen Sie die Bremsen vor jeder Verwendung des Sprühgeräts und halten Sie die Bremsen richtig eingestellt und repariert.

Feststellbremse

Die Feststellbremse ist ein Pedal links neben der Bremse (Bild 9). Aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn Sie den Sitz verlassen möchten, damit das Sprühgerät nicht versehentlich bewegt wird. Treten Sie zum Aktivieren der Feststellbremse auf das Bremspedal, treten Sie dann bei aktivierter Bremse auf das Feststellbremspedal. Treten Sie zum Deaktivieren auf das Bremspedal. Aktivieren Sie die Feststellbremse und blockieren Sie die dem Hang abgewendeten Räder ab, wenn Sie das Sprühgerät an einem steilen Hang abstellen.

Gasbedienungshebel

Der Gasbedienungshebel befindet sich am Armaturenbrett zwischen den Sitzen (Bild 10) und steuert die Motorgeschwindigkeit. Drücken Sie den Hebel nach vorne, um die Motorgeschwindigkeit zu erhöhen, ziehen Sie ihn nach hinten, um die Motorgeschwindigkeit zu verringern.

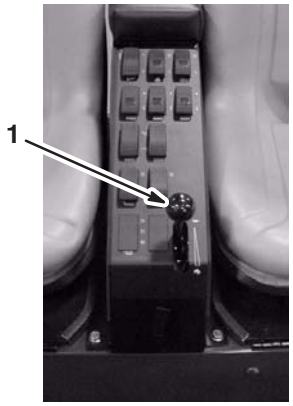


Bild 10

1. Gasbedienungshebel

Zündschloss

Mit dem Zündschloss (Bild 11) lassen Sie den Motor an und stellen ihn ab. Das Schloss hat drei Stellungen: Aus, Ein/Glühkerzen und Start.

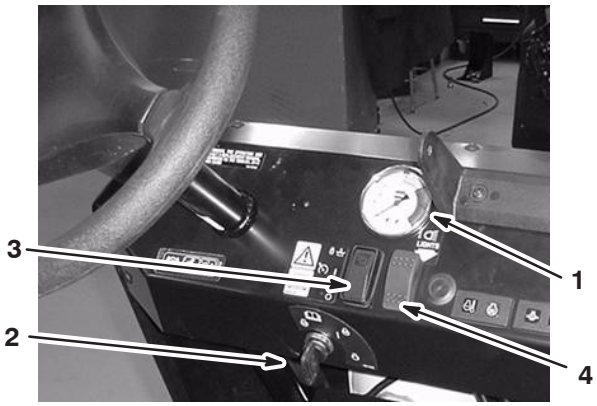


Bild 11

1. Druckmanometer
2. Zündschloss
3. Tempomatschalter
4. Scheinwerferschalter

Druckmanometer

Das Druckmanometer (Bild 11) gibt den Druck des Sprühsystems an. Weitere Informationen zum Druckmanometer finden Sie auf Seite 25.

Tempomatschalter

Mit dem Tempomatschalter (Bild 11) stellen Sie eine kontinuierliche Vorwärtsgeschwindigkeit der Maschine ein, ohne ständigen Druck auf das Fahrpedal.

Scheinwerferschalter

Kippen Sie diesen Schalter, um die Scheinwerfer zu aktivieren (Bild 11). Kippen Sie ihn nach vorne, um die Scheinwerfer einzuschalten und nach hinten, um sie auszuschalten.

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler (Bild 12) zeigt die Stunden an, die der Motor gelaufen hat. Der Betriebsstundenzähler wird aktiviert, wenn das Zündschloss in die Stellung „Lauf“ gedreht wird.

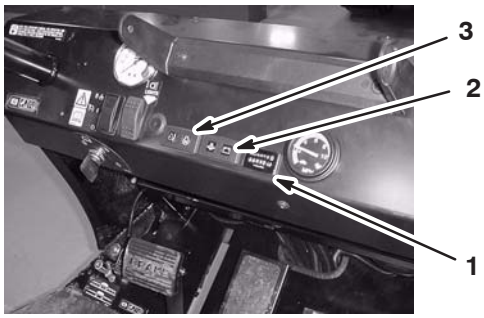


Bild 12

1. Betriebsstundenzähler
2. Öldruck- und Batterielampe
3. Wassertemperatur- und Glühkerzenlampe

Benzinuhr

Die Benzinuhr (Bild 13) zeigt die Kraftstoffmenge im Tank an.

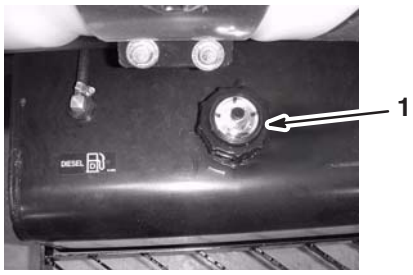


Bild 13

1. Benzinuhr

Prüfungen vor der Inbetriebnahme

Prüfen Sie die folgenden Punkte täglich vor jedem Einsatz des Sprühgeräts:

- Überprüfen Sie den Reifendruck.

  Hinweis: Diese Reifen sind anders als Autoreifen, d. h. sie benötigen einen geringeren Druck, um das Zerquetschen von Rasen und -schäden zu vermeiden.

- Prüfen Sie alle Flüssigkeitsstände und füllen bei Bedarf die von Toro vorgeschriebenen Flüssigkeiten nach.
- Prüfen Sie die Funktion des Bremspedals.
- Prüfen Sie, ob die Beleuchtung funktioniert.
- Stellen Sie dann den Motor ab, und untersuchen Sie die Maschine auf Öllecks, lose Teile und andere offensichtliche Defekte.

Wenn Sie irgendwelche Missstände feststellen, melden Sie diese sofort Ihrem Techniker oder ziehen Sie Ihre Aufsicht heran, bevor Sie das Sprühgerät zum Einsatz aus der Garage fahren. Unter Umständen möchte Ihre Aufsicht andere Bereiche täglich prüfen lassen. Fragen Sie also nach, welche Verantwortung Sie tragen.

Anlassen des Motors

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz, treten Sie nicht auf das Gaspedal.
2. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse aktiviert, das Fahrpedal in der Neutralstellung und die Gasbedienung in der Stellung Langsam sind.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Ein/Glühkerzen.

   Hinweis: Dann heizt eine automatische Zeitschaltuhr 6 Sekunden lang vor.
4. Drehen Sie nach dem Vorheizen den Schlüssel wieder in die Start-Stellung.
5. Lassen Sie den Motor für höchstens 15 Sekunden an.
6. Lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor anspringt.
7. Stellen Sie den Schlüssel, wenn zusätzlich vorgeglüht werden muss, auf Aus und dann wieder auf Ein/Glühkerzen.

Hinweis: Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 7 nach Bedarf.

8. Lassen Sie den Motor im Leerlauf oder mit wenig Gas laufen, bis er sich erwärmt hat.

Entlüften der Kraftstoffanlage

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie sicher, dass der Kraftstofftank mindestens halb voll ist.

Gefahr

Unter gewissen Bedingungen sind Dieselkraftstoff und -dünste äußerst brennbar und explosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Sie und Unbeteiligte verbrennen und Sachschäden verursachen.

- **Betanken Sie die Maschine mit Hilfe eines Trichters und nur im Freien sowie wenn der Motor abgestellt und kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Benzin in den Tank, bis der Füllstand 25 mm unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht. Der verbleibende Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Kraftstoffes erforderlich.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen und halten Kraftstoff von offenem Licht und jeglichem Risiko von Funkenbildung fern.**
- **Bewahren Sie Kraftstoff nur in einem sauberen, vorschriftsmäßigen Kanister auf und halten Sie den Deckel verschlossen.**

3. Öffnen Sie den Entlüfterstutzen am Kraftstofffilter/Wasserabscheider (Bild 14).

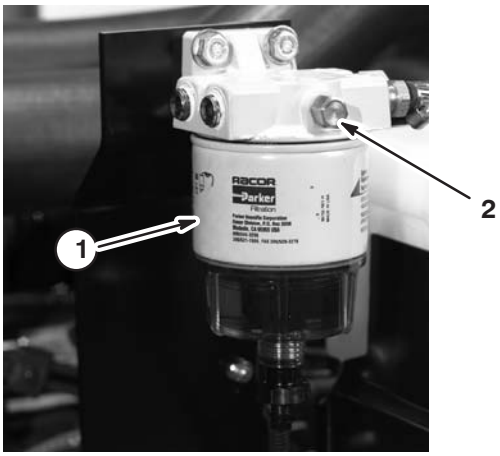


Bild 14

1. Kraftstofffilter/Wasserabscheider
2. Entlüfterstutzen

4. Drehen Sie den Zündschlüssel auf „Ein“.

   Hinweis: Die elektrische Kraftstoffpumpe treibt dann die Luft um die Entlüftungsschraube heraus.

5. Lassen Sie den Schlüssel auf der Ein-Stellung, bis ein ununterbrochener Kraftstoffstrom um die Schraube hervorquillt.
6. Ziehen Sie die Schraube fest und stellen Sie den Zündschlüssel auf Aus.
7. Öffnen Sie die Entlüftungsschraube an der Kraftstoffeinspritzpumpe (Bild 15).

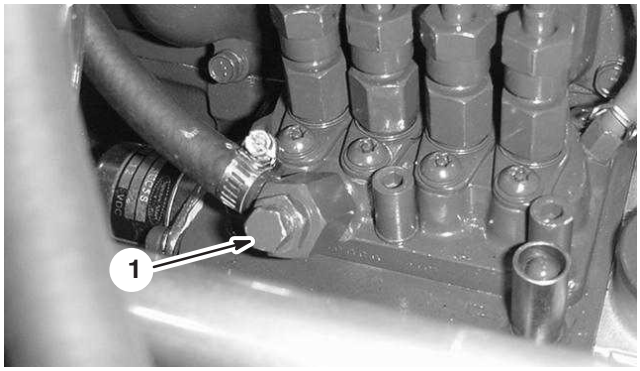


Bild 15

1. Entlüftungsschraube – Einspritzpumpe

8. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Ein.

   Hinweis: Dann beginnt die elektrische Kraftstoffpumpe, Kraftstoff zu fördern, wodurch Luft aus der Entlüftungsschraube an der Kraftstoffeinspritzpumpe getrieben wird.
9. Halten Sie den Schlüssel auf Ein, bis ein ununterbrochener Kraftstoffstrom um die Schraube hervorquillt.
10. Ziehen Sie die Schraube fest und stellen Sie den Zündschlüssel auf Aus.

Hinweis: Normalerweise sollte der Motor nach dem Durchführen der Entlüftung anspringen. Wenn der Motor jedoch nicht anspringt, können sich Luftblasen zwischen der Einspritzpumpe und den Injektoren befinden; siehe „Entlüften der Injektoren“ auf Seite 35.

Fahren mit dem Sprühgerät

1. Treten Sie das Fahrpedal nach vorne, um vorwärts zu fahren, oder treten Sie das Pedal nach hinten, um rückwärts zu fahren.

Wichtig Stellen Sie sicher, dass das Sprühgerät ganz angehalten hat, bevor Sie zwischen der Vorwärts- und Rückwärtsstellung wechseln.

2. Verringern Sie den Druck auf das Fahrpedal, um das Sprühgerät langsam anzuhalten.
3. Wenn Sie schnell anhalten möchten, treten Sie auf das Bremspedal.

Hinweis: Der Bremsweg richtet sich nach der jeweiligen Sprühgerätlast und -geschwindigkeit.

Abstellen des Motors

1. Treten Sie auf die Bremse, um das Sprühgerät anzuhalten.
2. Stellen Sie alle Bedienelemente in die Neutralsperrstellung.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Schieben Sie den Gasbedienungshebel in die Leerlaufstellung.
5. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die Aus-Stellung.
6. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, damit der Motor nicht versehentlich angelassen werden kann.

Einstellen des Tempomats

Vorsicht

Wenn Sie den Schalter zum Ausschalten des Tempomats drücken und nicht mit dem Fuß auf das Fahrpedal treten, kann die Zugmaschine plötzlich anhalten. Sie könnten möglicherweise die Kontrolle verlieren und sich selbst oder Unbeteiligte verletzen.

Stellen Sie sicher, dass Sie mit dem Fuß auf das Fahrpedal treten, wenn Sie den Tempomat mit dem Schalter ausschalten.

1. Fahren Sie vorwärts und erreichen Sie die gewünschte Geschwindigkeit. Weitere Informationen finden Sie unter „Fahren mit dem Sprühgerät“ auf Seite 21.
2. Drücken Sie oben auf den Tempomatschalter.

   Hinweis: Die Lampe am Schalter leuchtet auf.
3. Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal.

   Hinweis: Das Sprühgerät fährt mit der von Ihnen eingestellten Geschwindigkeit weiter.
4. Deaktivieren Sie den Tempomat, indem Sie entweder unten auf den Tempomatschalter drücken oder das Bremspedal betätigen.

   Hinweis: Die Lampe am Schalter geht aus, und der Antrieb wird wieder vom Fahrpedal gesteuert.

Einfahren eines neuen Sprühgeräts

Befolgen Sie die folgenden Richtlinien während der ersten 100 Betriebsstunden, um den einwandfreien und langfristigen Einsatz des Sprühgeräts zu gewährleisten:

- Prüfen Sie die Flüssigkeitsstände und den Motorölstand regelmäßig und achten Sie auf sämtliche Anzeichen einer Überhitzung an allen Bauteilen des Sprühgeräts.
- Lassen Sie einen kalten Motor ca. 15 Sekunden lang nach dem Starten warm laufen, bevor Sie einen Gang einlegen.
- Vermeiden Sie während der ersten Stunden der Einfahrzeit eines neuen Sprühgeräts Situationen, die ein starkes Bremsen notwendig machen. Neue Bremsbeläge erreichen u. U. ihre optimale Leistung erst nach mehreren Betriebsstunden, wenn sie eingebettet sind.
- Drehen Sie den Motor nicht hoch.
- Variieren Sie die Fahrgeschwindigkeit des Sprühgeräts während des Einsatzes. Vermeiden Sie schnelles Starten und Anhalten.
- Beziehen Sie sich auf den Wartungsabschnitt für mögliche Sonderanweisungen für die ersten Betriebsstunden.

Transportieren des Sprühgeräts

Verwenden Sie einen Anhänger, wenn Sie das Sprühgerät über lange Distanzen transportieren müssen. Befestigen Sie das Sprühgerät am Anhänger. In den Bildern 16 und 17 werden die Vergurtungsstellen angegeben.

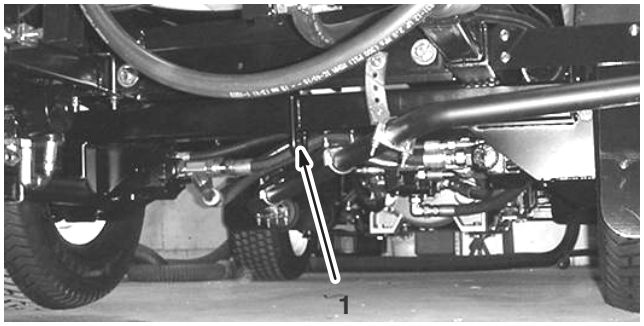


Bild 16

1. Hintere Vergurtungsstelle

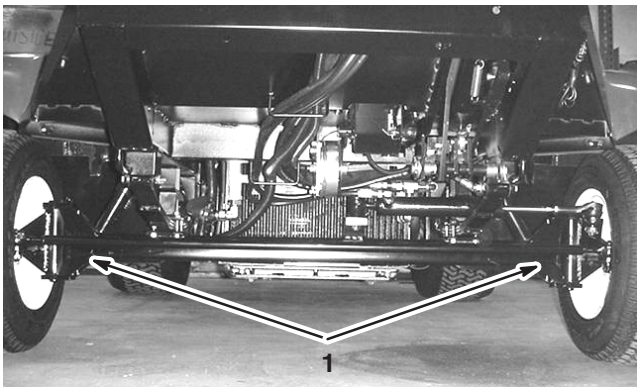


Bild 17

1. Vordere Vergurtungsstellen

Abschleppen des Sprühgeräts

Im Notfall können Sie das Sprühgerät über kürzere Strecken abschleppen, wenn Sie das Schleppventil geöffnet haben. Toro kann dies jedoch nicht als normale Vorgehensweise empfehlen.

Warnung

Das Abschleppen mit zu hohen Geschwindigkeiten kann zum Verlust der Lenkkontrolle und so zu Verletzungen führen.

Schleppen Sie das Sprühgerät nie schneller als mit 4,8 km/h ab.

Zum Abschleppen des Sprühgeräts sind zwei Personen erforderlich. Nutzen Sie einen LKW oder Anhänger, wenn Sie die Maschine über größere Strecken transportieren müssen, siehe „Transportieren des Sprühgeräts“ auf Seite 22.

1. Drehen Sie das Schleppventil (Bild 18) 90° in eine Richtung, um es zu öffnen.

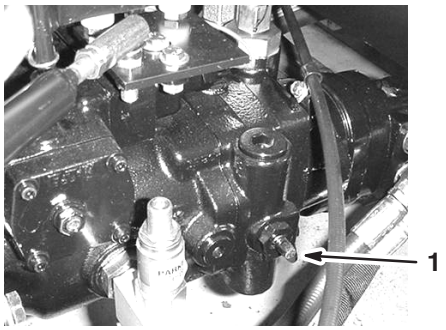


Bild 18

1. Schleppventil

Wichtig Wenn Sie das Schleppventil nicht öffnen, bevor Sie das Sprühgerät abschleppen, beschädigen Sie das Getriebe.

2. Befestigen Sie ein Abschleppseil am Rahmen. Beziehen Sie sich auf die vorderen und hinteren Abschleppstellen in den Abbildungen 19 und 20.

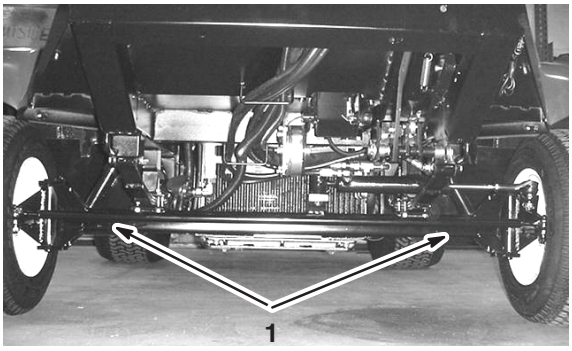


Bild 19

1. Vordere Abschleppstellen

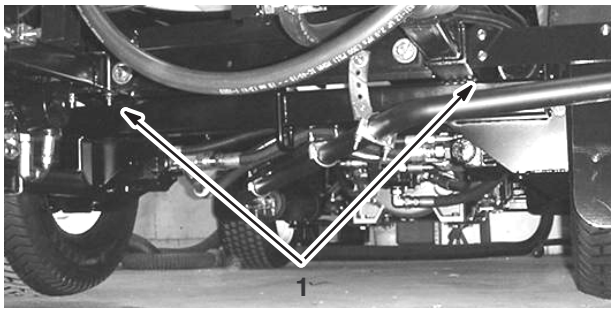


Bild 20

1. Hintere Abschleppstellen

3. Lösen Sie die Feststellbremse.
4. Schleppen Sie das Sprühgerät mit einer unter 4,8 km/h liegenden Geschwindigkeit ab.
5. Schließen Sie nach dem Abschleppen das Schleppventil. Ziehen Sie es höchstens auf 7 bis 11 Nm an.

Bedienelemente und Komponenten am Sprühgerät

Hauptspritzgestängeschalter

Mit dem Schalter des Hauptspritzgestänges schalten Sie das Sprühsystem ein oder aus. Treten Sie mit dem Fuß auf den Schalter, um das Sprühsystem ein- oder auszuschalten (Bild 21).

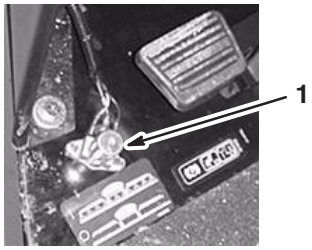


Bild 21

1. Hauptspritzgestängeschalter

Spritzgestängeschalter

Die Spritzgestängeschalter befinden sich vorne am Armaturenbrett rechts vom Fahrersitz (Bild 22). Kippen Sie jeden Schalter nach vorne, um den entsprechenden Teil des Spritzgestänges einzuschalten. Kippen Sie den Schalter nach hinten, um den Teil des Spritzgestänges abzuschalten. Wenn Sie den Schalter einschalten, leuchtet eine Lampe am Schalter auf. Diese Schalter wirken sich nur auf das Sprühsystem aus, wenn Sie den Hauptspritzgestängeschalter eingeschaltet haben.

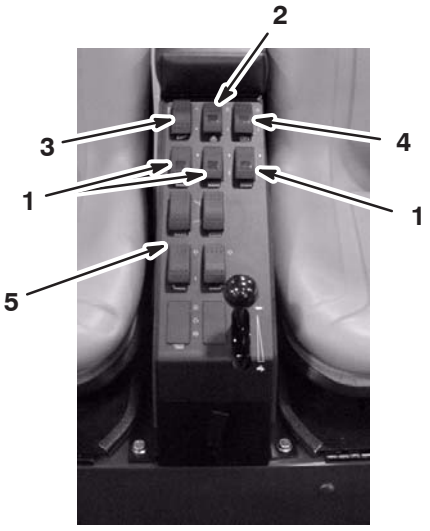


Bild 22

1. Spritzgestängeschalter
2. Pumpenschalter
3. Dosierungsschalter
4. Umwälzschalter
5. Schalter für den Spritzgestängehub

Pumpenschalter

Der Pumpenschalter befindet sich am Armaturenbrett rechts vom Fahrersitz (Bild 22). Kippen Sie den Schalter nach vorne, um die Pumpe zu aktivieren, oder nach hinten, um die Pumpe anzuhalten. Wenn Sie den Schalter einschalten, leuchtet eine Lampe am Schalter auf.

Dosierungsschalter

Der Dosierungsschalter befindet sich vorne am Armaturenbrett rechts vom Fahrersitz (Bild 22). Wenn Sie den Schalter nach vorne gedrückt halten, erhöhen Sie den Druck im Sprühsystem, wenn Sie den Schalter nach hinten gedrückt halten, reduzieren Sie den Druck.

Umwälzschalter

Der Umwälzschalter befindet sich am Armaturenbrett rechts vom Fahrersitz (Bild 22). Kippen Sie den Schalter nach vorne, um das Umwälzen im Behälter einzuschalten, oder kippen Sie ihn nach hinten, um die Umwälzung auszuschalten. Wenn Sie den Schalter einschalten, leuchtet eine Lampe am Schalter auf. Sie müssen für die Umwälzung die Pumpe einschalten, und der Motor muss mit einer höheren Drehzahl als der Leerlauf laufen. Das Umwälzventil befindet sich hinter dem Behälter (Bild 23).

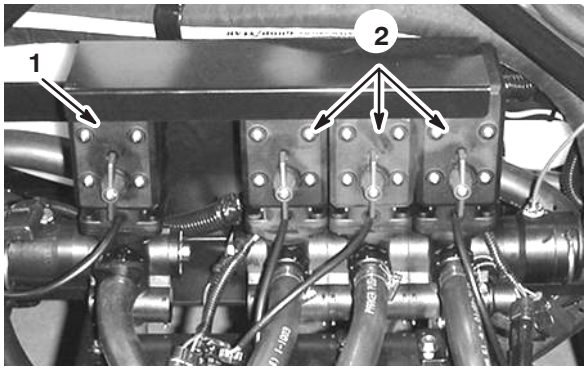


Bild 23

1. Umwälzventil
2. Spritzgestängeventile

Position des Sonarspritzgestänge- und Schaummarkiererschalter

Wenn Sie das Sonarspritzgestänge oder den Schaummarkierer einbauen, erweitern Sie das Armaturenbrett mit Schaltern für die Steuerung dieser Elemente. Das Sprühgerät hat an den entsprechenden Stellen Plastikabdeckungen.

Spritzgestängeventile

Diese Ventile schalten die drei Spritzgestänge ein oder aus (Bild 23). Wenn Sie ein Spritzgestänge manuell ausschalten müssen, drehen Sie das Handrad am Ventil nach rechts, um das Ventil zu schließen, oder nach links, um das Ventil zu öffnen.

Sicherheitsventile des Spritzgestänges

Die Sicherheitsventile des Spritzgestänges leiten den Durchfluss eines Spritzgestänges zum Behälter, wenn Sie den Spritzgestängeteil abschalten. Die Ventile befinden sich unten an jedem Spritzgestängeventilabschnitt. Sie können diese Ventile einstellen, um einen konstanten Spritzgestängedruck zu gewährleisten, unabhängig von der Anzahl der eingeschalteten Spritzgestänge. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellen der Sicherheitsventile des Spritzgestänges“ auf Seite 26.

Hinweis: Wenn Sie Pro Control verwenden, müssen Sie alle Sicherheitsventile schließen.

Druckmanometer

Das Druckmanometer befindet sich auf dem Armaturenbrett (Bild 11). Dieses Manometer zeigt den Flüssigkeitsdruck im System in psi und kPa an.

Pumpe

Die Pumpe befindet sich hinten links am Behälter (Bild 24).

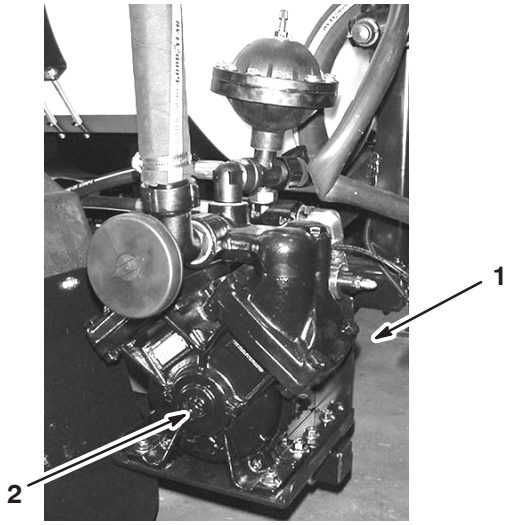


Bild 24

1. Pumpe
2. Schmiernippel

Behälterentleerungshandrad

Das Handrad zum Entleeren des Behälters befindet sich oben am Behälter (Bild 25). Ziehen Sie den Griff ungefähr 2,5 cm heraus, um den Behälter zu entleeren. Sie können den Ablass geöffnet lassen, indem Sie die Überwurfmutter anziehen.

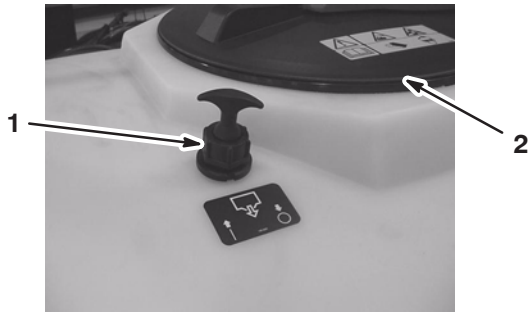


Bild 25

1. Behälterablass
2. Behälterabdeckung

Behälterabdeckung

Die Behälterabdeckung befindet sich in der Mitte oben am Behälter (Bild 25). Wenn Sie die Abdeckung öffnen möchten, stellen Sie den Motor ab, drehen Sie dann die vordere Hälfte der Abdeckung nach links und schwenken Sie es nach außen. Sie können den Filter innen herausnehmen und reinigen. Wenn Sie den Behälter abdichten möchten, schließen Sie die Abdeckung und drehen Sie die vordere Hälfte nach rechts.

Rücklauffüllanschluss

Vorne an der Behälterabdeckung befindet sich ein Schlauchanschluss mit einem Gewindeanschluss und einem rechtwinkligen Anschluss mit Widerhaken, den Sie zur Behälteröffnung drehen können (Bild 26). An diesen Anschluss können Sie einen Schlauch anschließen und den Behälter mit Wasser füllen, ohne dass der Schlauch durch die im Behälter befindlichen Chemikalien verunreinigt wird.

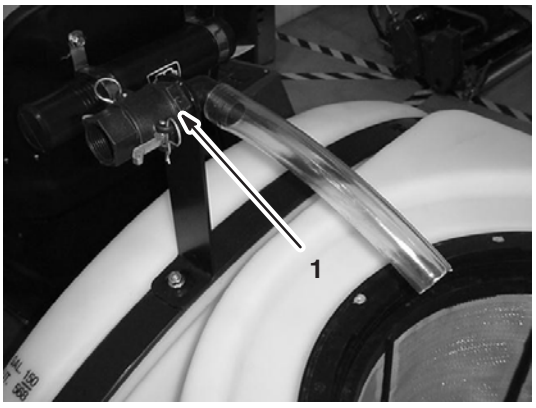


Bild 26

1. Rücklauffüllanschluss

Einstellen der Sicherheitsventile des Spritzgestänges

Wichtig Wenn Sie das Pro Control™ Sprühsystem installiert haben, müssen die Sicherheitsventile des Spritzgestänges geschlossen sein. Verwenden Sie die folgende Einstellung nur, wenn Sie das Pro Control-Sprühsystem nicht einsetzen.

Nach der Montage der Spritzgestänge und Düsen müssen Sie vor der ersten Verwendung des Sprühgeräts die Sicherheitsventile des Spritzgestänges einstellen, damit der Druck und die Dosierung für alle Spritzgestänge konstant bleiben, wenn Sie eine oder mehrere Spritzgestänge abschalten.

1. Führen Sie dies in einem offenen, ebenen Bereich aus.
2. Füllen Sie den Behälter des Sprühgeräts mit sauberem Wasser.
3. Senken Sie die Spritzgestängeverlängerungen ab (falls montiert).
4. Aktivieren Sie die Feststellbremse und lassen Sie den Motor an.
5. Schieben Sie den Gasbedienungshebel in die Sprüh-Stellung.
6. Stellen Sie den Pumpenschalter in die Ein-Stellung, um die Pumpe einzuschalten.
7. Stellen Sie die Schalter der drei Spritzgestänge und den Schalter des Hauptspritzgestänges auf die Ein-Stellung.
8. Stellen Sie mit dem Dosierungsschalter den auf dem Druckmanometer angezeigten Druck ein, bis der Wert im Bereich für die in den Spritzgestänge installierten Düsen liegt (normalerweise 40 psi).
9. Notieren Sie den Wert auf dem Druckmanometer.
10. Schalten Sie ein Spritzgestänge mit dem entsprechenden Spritzgestängeschalter aus.
11. Verstellen Sie das Sicherheitsventil des Spritzgestänges (Bild 27) unter dem Spritzgestängeregulierventil für das abgestellte Spritzgestänge so lange, bis der auf dem Manometer angezeigte Druckwert dem in Schritt 8 angezeigtem Wert entspricht.

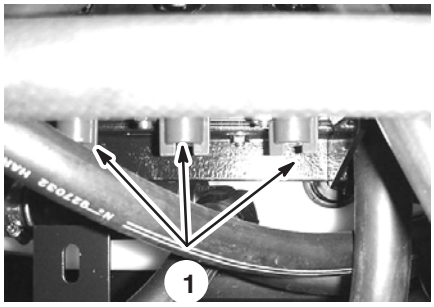


Bild 27

1. Sicherheitsventile des Spritzgestänges

12. Schalten Sie das Spritzgestänge ein.
13. Wiederholen Sie die Schritte 10 bis 12 für die anderen Spritzgestänge.
14. Fahren Sie das Sprühgerät beim Sprühen mit der gewünschten Geschwindigkeit und schalten Sie jedes Spritzgestänge nacheinander ab. Der auf dem Manometer angezeigte Druck sollte sich nicht ändern.

Einsetzen des Sprühgeräts

Der Einsatz des Sprühgeräts umfasst das Füllen des Sprühbehälters, das Aufbringen der Lösung auf den Arbeitsbereich und dann das Reinigen des Behälters. Sie müssen diese drei Schritte unbedingt nacheinander ausführen, um eine Beschädigung des Sprühgeräts zu vermeiden. Beispiel: Mischen und füllen Sie keine Chemikalien in den Sprühbehälter am Abend ein, die Sie dann am nächsten Morgen versprühen. Dies würde zu einer Separation der Chemikalien führen und könnte die Sprühgerätkomponenten beschädigen.

⚠ Vorsicht ⚠

Chemikalien sind gefährlich und können Verletzungen verursachen.

- **Lesen Sie vor dem Umgang mit Chemikalien die Anweisungen auf dem Chemikalienetikett und halten Sie die Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers ein.**
- **Vermeiden Sie einen Kontakt der Chemikalien mit der Haut. Waschen Sie bei einem Kontakt der Chemikalien mit der Haut den Bereich gründlich mit Seife und sauberem Wasser.**
- **Tragen Sie eine Schutzbrille und entsprechende, vom Chemikalienhersteller empfohlene Schutzkleidung.**

Füllen des Sprühbehälters

Wichtig Achten Sie darauf, dass die verwendeten Chemikalien mit Viton kompatibel sind (das Etikett des Herstellers sollte eine Unverträglichkeit ausweisen). Wenn Sie Chemikalien verwenden, die nicht mit Viton kompatibel sind, werden die O-Ringe im Sprühgerät beschädigt, und es können Lecks auftreten.

1. Stellen Sie das Sprühgerät auf eine ebene Fläche, stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Ermitteln Sie die für die benötigte Chemikalienmenge erforderliche Wassermenge. Lesen Sie die Anweisungen des Chemikalienherstellers.
3. Öffnen Sie den Deckel am Sprühbehälter.
4. Füllen Sie 3/4 der erforderlichen Wassermenge mit dem Rücklauffüllanschluss in den Sprühbehälter ein.

Wichtig Verwenden Sie im Sprühbehälter immer sauberes Wasser. Füllen Sie kein Konzentrat in einen leeren Behälter ein.

5. Lassen Sie den Motor an und schieben Sie den Fahrbedienungshebel in die hohe Leerlaufstellung.
6. Stellen Sie den Pumpenschalter auf die Stellung „Ein“.
7. Stellen Sie den Umwälzschalter auf die Ein-Stellung.
8. Füllen Sie die richtige Menge des Chemikalienkonzentrats in den Behälter ein. Lesen Sie die Anweisungen des Chemikalienherstellers.

Wichtig Mischen Sie ein benetzbares Pulver mit etwas Wasser zu einem Brei, bevor Sie es in den Behälter füllen.

9. Füllen Sie die restliche Wassermenge in den Behälter.

Dosieren von Chemikalien

Wichtig Verwenden Sie die Umwälzung, wenn Sie eine Lösung in den Behälter gefüllt haben, um zu gewährleisten, dass die Chemikalien gut gemischt bleiben. Sie müssen für die Umwälzung die Pumpe einschalten, und der Motor muss mit einer höheren Drehzahl als der Leerlauf laufen.

Hinweis: Hierbei wird vorausgesetzt, dass die Pumpe noch vom Füllen des Sprühbehälters eingeschaltet ist (Seite 27).

1. Stellen Sie den Schalter des Hauptspritzgestänges auf die Aus-Stellung.
2. Fahren Sie zum Bereich, den Sie sprühen möchten.
3. Lösen Sie die Spritzgestängeriegel an den Ständern des Spritzgestänges.
4. Drehen Sie die Spritzgestänge manuell von der Transportstellung in die Sprühstellung.
5. Stellen Sie die Schalter der einzelnen Spritzgestänge nach Wunsch in die Ein-Stellung.
6. Stellen Sie mit dem Dosierungsschalter den gewünschten Druck ein, siehe *Düsenauswahlanleitung*, die mit dem Sprühgerät ausgeliefert wurde.
7. Fahren Sie mit der gewünschten Geschwindigkeit und stellen Sie dann den Schalter des Hauptspritzgestänges in die Ein-Stellung, um mit dem Sprühen zu beginnen.

Hinweis: Wenn der Behälter fast leer ist, kann die Umwälzung zur einer Schaumbildung im Behälter führen. Schalten Sie in diesen Situationen den Umwälzschalter aus. Sie können auch ein Schaumunterdrückungsmittel im Behälter verwenden.

8. Stellen Sie nach dem Sprühen den Schalter des Hauptspritzgestänges in die Aus-Stellung, um alle Spritzgestänge abzuschalten. Stellen Sie dann den Pumpenschalter in die Aus-Stellung.

   Hinweis: Stellen Sie die Spritzgestänge in die Transportstellung und fahren Sie das Sprühgerät zum Reinigungsbereich.

   Wichtig Die Spritzgestänge müssen immer in die Transportstellung geklappt und verriegelt werden, wenn Sie das Sprühgerät von einem Sprühbereich zu einem anderen fahren, das Sprühgerät einlagern oder zum Reinigungsbereich fahren. Wenn Sie das Sprühgerät bewegen möchten, drehen Sie die Spritzgestänge manuell nach oben in die Transportstellung und verriegeln Sie jedes Spritzgestänge an den Ständern.

Betriebshinweise

- Achten Sie darauf, dass sich die gesprühten Bereiche nicht überschneiden.
- Achten Sie auf verstopfte Düsen. Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Düsen.
- Stellen Sie mit dem Schalter des Hauptspritzgestänges den Sprühfluss ab, bevor Sie das Sprühgerät anhalten.
- Sie erhalten bessere Ergebnisse, wenn das Sprühgerät beim Einschalten der Spritzgestänge in Bewegung ist.

Entfernen von Verstopfungen einer Düse

Wenn eine Düse beim Sprühen verstopft, können Sie die Düse mit einer kleinen Spritzflasche mit Wasser oder einer Zahnbürste reinigen.

1. Stellen Sie das Sprühgerät auf eine ebene Fläche, stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Schalter des Hauptspritzgestänges auf die Aus-Stellung. Stellen Sie dann den Pumpenschalter auf die Aus-Stellung.
3. Nehmen Sie die verstopfte Düse ab und reinigen Sie sie mit einer Wassersprühflasche oder einer Zahnbürste.

Einstellen einer Düse

Die Düsenfassungen können maximal drei verschiedene Düsen aufnehmen. So stellen Sie die Düse ein:

1. Stellen Sie das Sprühgerät auf eine ebene Fläche, stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Schalter des Hauptspritzgestänges auf die Aus-Stellung. Stellen Sie dann den Pumpenschalter auf die Aus-Stellung.
3. Drehen Sie den Kopf der Düsen in eine Richtung, um die Düse richtig einzustellen.

Reinigen des Sprühgeräts

Wichtig Sie müssen das Sprühgerät sofort nach jedem Einsatz entleeren und reinigen. Ansonsten können die Chemikalien in den Leitungen austrocknen oder sich verdicken und die Pumpe und andere Komponenten verstopfen.

1. Halten Sie das Sprühgerät an, aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab.
2. Entleeren Sie mit dem Behälterentleerungshandrad nicht verwendete Chemikalien aus dem Behälter. Entsorgen Sie das Material gemäß örtlicher Vorschriften und den Anweisungen des Herstellers.
3. Füllen Sie mindestens 190 l sauberes Wasser in den Behälter und schließen Sie die Abdeckung.

Hinweis: Sie können dem Wasser ggf. ein Reinigungs- bzw. Neutralisierungsmittel zugeben. Verwenden Sie für das letzte Spülen nur sauberes Wasser.

4. Drehen Sie die Spritzgestänge in die Sprühstellung.
5. Lassen Sie den Motor an und schieben Sie den Fahrbedienungshebel in die hohe Leerlaufstellung.
6. Achten Sie darauf, dass das Umwälzungsregulierventil in der Ein-Stellung ist.
7. Stellen Sie den Pumpenschalter in die Ein-Stellung und erhöhen Sie mit dem Dosierungsschalter den Druck auf einen hohen Wert.
8. Stellen Sie den Schalter des Hauptspritzgestänges und die Spritzgestängesteuerungsschalter auf die Ein-Stellung und fangen Sie mit dem Sprühen an.
9. Sprühen Sie die gesamte Wassermenge im Behälter durch die Düsen.
10. Prüfen Sie die Düsen und stellen Sie sicher, dass alle ordnungsgemäß sprühen.
11. Stellen Sie den Schalter des Hauptgestänges auf die Aus-Stellung. Stellen Sie den Pumpenschalter auf die Aus-Stellung und stellen Sie den Motor ab.
12. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 11 mindestens **noch zweimal**, um eine gründliche Säuberung des Sprühsystems zu gewährleisten.

Wichtig Sie müssen dieses Vorgang immer mindestens dreimal ausführen, um sicherzustellen, dass das Sprühsystem ganz sauber ist. Dies verhindert eine Beschädigung des Systems.

13. Reinigen Sie das Sieb. Weitere Angaben finden Sie unter „Reinigen des Saugsiebs“ auf Seite 45.

Wichtig Reinigen Sie nach der Verwendung von benetzbarem Chemikalienpulver das Sieb nach jedem Behälterfüllung.

14. Spritzen Sie das Sprühgerät außen mit einem Gartenschlauch mit sauberem Wasser ab.
15. Nehmen Sie die Düsen heraus und reinigen Sie diese mit der Hand. Tauschen Sie beschädigte oder abgenutzte Düsen aus.
16. Drehen Sie die Spritzgestänge nach oben in die Transportstellung und verriegeln Sie sie.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition. Stellen Sie vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten sicher, dass die Anlage gründlich gereinigt und durchgespült ist. Siehe „Reinigen des Sprühgeräts “ auf Seite 28.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
8 Stunden	• Prüfen Sie den Luftfilter, den Deckel und das Ventil auf Abnutzung und Beschädigung. • Prüfen Sie das Motoröl. • Überprüfen Sie den Reifendruck. • Prüfen Sie den Kühlmittelstand. • Prüfen Sie den Hydraulikölstand. • Reinigen Sie das Saugsieb.[3] • **Nur Einfahrwartung:** Prüfen Sie den Lüfter-/Treibriemen, ziehen Sie die Radnabenmuttern an, wechseln Sie den Hydraulikölfilter aus und wechseln Sie das Öl des hinteren Planetengetriebes.
50 Stunden	• Prüfen Sie die Kabelanschlüsse an der Batterie. • Schmieren Sie alle Schmiernippel ein, einschließlich der Spritzgestänge. • **Nur Einfahrwartung:** Wechseln Sie das Motoröl (einschließlich Synthetiköl) und wechseln Sie den Motorölfilter aus. • Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und -klemmen.
100 Stunden	• Wechseln Sie das Motoröl (einschließlich Synthetiköl).[1] • Tauschen Sie den Motorölfilter aus. • Prüfen Sie die Schläuche der Kühlanlage auf Abnutzung oder Beschädigung. • Warten Sie den Luftfilter.[2] • Prüfen Sie die Lüfter- und Treibriemen. • Prüfen Sie den Zustand und die Abnutzung der Reifen. • Ziehen Sie die Radmuttern fest.
200 Stunden	• Prüfen Sie die Vorspur der Vorderräder. • Reinigen Sie die Kühlerrippen. • **Nur Einfahrwartung:** Dichten Sie die Vorderradlager.
400 Stunden oder einmal jährlich	• Entleeren Sie den Kraftstofffilter/Wasserabscheider. • Wechseln Sie das Hydrauliköl. • Tauschen Sie den Hydraulikölfilter aus. • Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen, -schläuche und -klemmen. • Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. • Prüfen Sie die Pumpenmembran und tauschen sie bei Bedarf aus. • Prüfen Sie die Druckanfeuchtungsblase und tauschen sie bei Bedarf aus. • Prüfen Sie die Pumpenrückschlagventile und tauschen sie bei Bedarf aus. • Prüfen Sie die O-Ringe in den Ventilen und tauschen Sie sie bei Bedarf aus. • Wechseln Sie das Öl des hinteren Planetengetriebes. • Prüfen Sie das Kühlmittel (siehe Anweisungen des Herstellers) und wechseln Sie es bei Bedarf aus. • Entleeren und reinigen Sie den Kraftstofftank. • Dichten Sie die Vorderradlager.

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
2 Jahre	• Wechseln Sie die O-Ringe an den Schlauchanschlüssen aus.

[1]Wechseln Sie sie öfter aus, wenn Sie in heißen Klimazonen arbeiten.
[2]Häufiger bei staubigen, schmutzigen Bedingungen.
[3]Öfter bei der Verwendung von benetzbarem Pulver.

Wichtig Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung.

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

	Für KW:						
Wartungsprüfpunkt	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Prüfen Sie die Funktion der Bremse und der Feststellbremse.							
Prüfen Sie die Funktion des Sperrschalters für die Neutralstellung.							
Prüfen Sie den Kraftstoffstand.							
Prüfen Sie den Ölstand im Motor.							
Prüfen Sie den Hydraulikölstand.							
Prüfen Sie den Kühlmittelstand.							
Prüfen Sie den Luftfilter.							
Prüfen Sie den Kühler und Ölkühler auf Fremdkörper.							
Achten Sie auf ein ungewöhnliches Motorgeräusch.							
Achten Sie auf ein ungewöhnliches Betriebsgeräusch.							
Überprüfen Sie den Reifendruck.							
Prüfen Sie die Dichtheit.							
Prüfen Sie alle Hydraulik- und Flüssigkeits-schläuche auf Beschädigung, Knicke oder Abnutzung.							
Prüfen Sie die Funktion der Instrumente.							
Prüfen Sie die Funktion des Fahrpedals.							
Reinigen Sie das Saugsieb.							
Fetten Sie alle Schmiernippel ein.[1]							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							

[1]Unmittelbar nach **jeder** Wäsche, ungeachtet des aufgeführten Intervalls.

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme

Inspiziert durch:		
Punkt	**Datum**	**Informationen**
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		

Vorsicht

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor irgendwelchen Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab.

Aufbocken des Sprühgeräts

Wenn der Motor für die Durchführung regelmäßiger Wartungsarbeiten und/oder Motordiagnostik laufen muss, müssen die Hinterräder des Sprühgeräts 25 mm Bodenfreiheit haben, wobei die Hinterachse durch Achsständer abgestützt werden muss.

Gefahr

Unter Umständen wird ein aufgebocktes Sprühgerät unstabil und fällt vom Wagenheber, wodurch Personen unter der Maschine verletzt würden.

- **Lassen Sie nie den Motor an, wenn das Sprühgerät auf einen Wagenheber aufgebockt ist.**
- **Ziehen Sie vor dem Verlassen des Sprühgeräts immer den Zündschlüssel ab.**
- **Blockieren Sie die Räder, wenn das Sprühgerät auf einen Wagenheber aufgebockt ist.**

Die Hebestelle vorne am Sprühgerät ist unter der Vorderachse, direkt unter den Blattfedern (Bild 28)

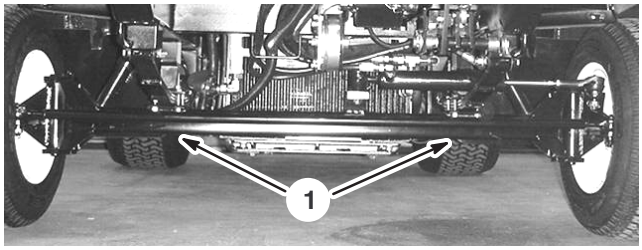


Bild 28

1. Hebestellen vorne

Die Hebestelle hinten am Sprühgerät befindet sich hinten bei den Spritzgestängestützen (Bilder 29 und 30).

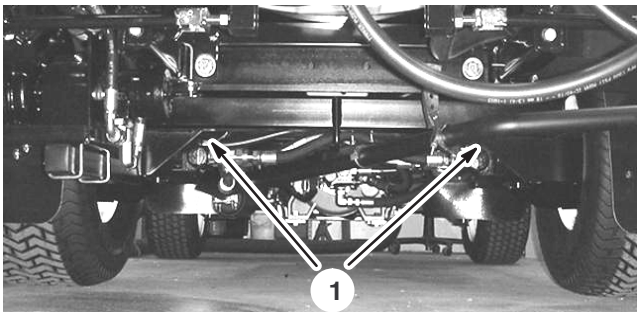


Bild 29

1. Hebestellen hinten

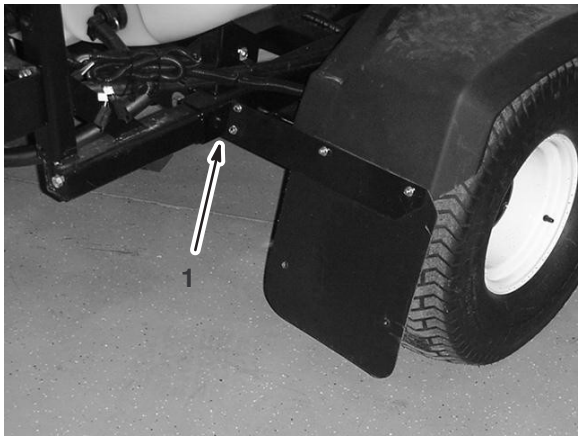


Bild 30

1. Hebestellen hinten (2)

Prüfen der Räder und Reifen

Prüfen Sie die ordnungsgemäße Befestigung der Räder nach den ersten 1 bis 4 Betriebsstunden und dann nach jeweils 100 Betriebsstunden. Ziehen Sie die vorderen Schrauben mit 75 bis 102 Nm und die hinteren Radmutter auf 95 bis 122 Nm an.

Prüfen Sie den Reifenzustand mindestens alle 100 Betriebsstunden. Betriebsunfälle, wie z. B. das Aufprallen auf Bordsteine, kann einen Reifen oder eine Felge beschädigen sowie das Rad unwuchtig machen. Prüfen Sie den Zustand deshalb nach Unfällen.

Warten des Luftfilters

Prüfen Sie den Körper des Luftfilters auf Schäden, die eventuell zu einem Luftleck führen könnten. Stellen Sie sicher, dass der Staubdeckel fest am Luftfilter anliegt. Ersetzen Sie einen defekten Luftfilterkörper. Drücken Sie das Ventil (Bild 31) vor jeder Verwendung, um Staub und Fremdkörper zu entfernen. Warten Sie den Luftfilter alle 100 Stunden.

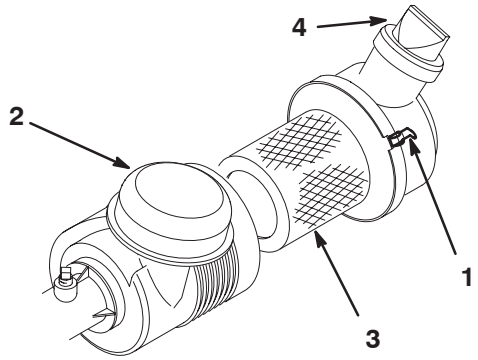


Bild 31

1. Luftfilterriemen (2)
2. Staubdeckel
3. Filter
4. Ventil

Hinweis: Warten Sie den Luftfilter beim Einsatz der Maschine unter besonders staubigen oder sandigen Umständen häufiger.

Entfernen des Filterelements

1. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie die Pumpe und den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Heben Sie den Beifahrersitz an.
3. Lösen Sie den Luftfilterriemen, mit dem die Luftfilterabdeckung am Luftfilterkörper befestigt ist (Bild 31), und nehmen Sie die Abdeckung vom Körper ab.
4. Reinigen Sie die Innenseite der Luftfilterabdeckung.
5. Schieben Sie den Filter vorsichtig aus dem Körper heraus, um das Losrütteln von Staub zu minimieren.

   Hinweis: Vermeiden Sie ein Anstoßen des Filters am Filterkörper.
6. Prüfen Sie den Filter und entsorgen ihn, wenn er defekt ist.

Wichtig Waschen oder wieder verwenden Sie defekte Filter nie.

Reinigen des Filterelements

Reinigen Sie den Luftfilter mit einer der folgenden Methoden:

- Waschen Sie den Filter, um feinen Staub und Verschmutzungen im Filter zu entfernen.
- Reinigen Sie den Filter mit Druckluft (geringer Druck), wenn der Filter große Partikel enthält oder nicht sehr verschmutzt ist.

Waschmethode:

1. Bereiten Sie eine Lauge aus Filterreinigungsmittel und Wasser vor und weichen das Filterelement ca. 15 Minuten ein; beachten Sie dabei für ausführliche Anleitungen auf der Filterreinigungsmittelverpackung.
2. Spülen Sie das Element nach 15 Minuten Aufweichen mit klarem Wasser. Um einer Beschädigung des Filterelements vorzubeugen, darf ein Wasserdruck von höchstens 40 psi eingesetzt werden. Spülen Sie den Filter von der sauberen zur verschmutzten Seite.
3. Lassen Sie den Filter an der Luft trocknen, bevor Sie ihn in das Sprühgerät einbauen.

Druckluftmethode:

1. Blasen Sie Druckluft von innen nach außen durch das trockene Filterelement. Halten Sie die Düse mindestens 6 cm vom Filter entfernt und bewegen sie auf- und abwärts, während Sie das Element drehen.

   Wichtig Um einer Beschädigung des Filterelements vorzubeugen, darf ein Luftdruck von höchstens 25 psi eingesetzt werden.
2. Prüfen Sie den Filter auf Löcher und Risse, indem Sie in Richtung einer hellen Lichtquelle hindurch blicken.

Einbau des Filterelements

1. Prüfen Sie einen neuen Filter auf Versandschäden. Prüfen Sie die Dichtfläche des Filters.

   Wichtig Bauen Sie nie defekte Luftfilter ein.
2. Setzen Sie den neuen Filter in den Filterkörper ein. Stellen Sie sicher, dass der Filter einwandfrei abdichtet, indem Sie Druck auf den Außenrand des Filters ansetzen, wenn der Filter eingesetzt wird. Drücken Sie nie auf die Mitte des Filters.
3. Setzen Sie die Abdeckung auf. Das Ventil sollte nach unten zeigen. Befestigen Sie dann die Riemen (Bild 31).

Wechseln des Motoröls

Wechseln Sie das Motoröl und den -filter nach den ersten 50 Betriebsstunden und dann alle 100 Betriebsstunden.

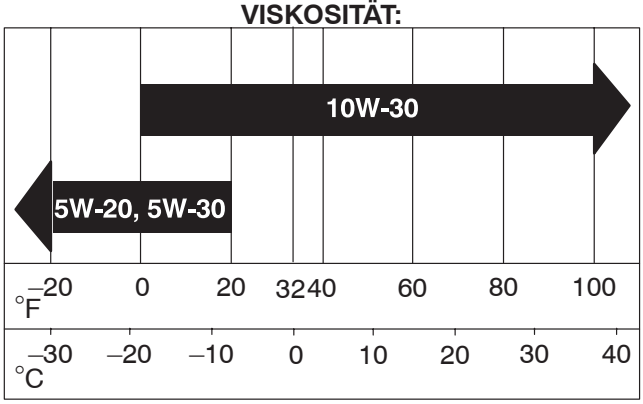
Ölsorte: CH-4, CI-4 oder höher

Ölfiltertyp: Toro Bestellnummer 104-5167

Kurbelgehäuse-Fassungsvermögen: Mit Filter 4,7 l

Viskosität: Siehe die nachstehende Tabelle.

VERWENDEN SIE SAE-ÖLE MIT FOLGENDER VISKOSITÄT:



1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn fünf Minuten lang laufen. Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie die Pumpe und den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Heben Sie die Sitze an.

Vorsicht

Die Bauteile unter den Sitzen sind heiß, wenn der Sprühgerät gelaufen ist. Wenn Sie heiße Bauteile berühren, können Sie sich verbrennen.

Lassen Sie das Sprühgerät abkühlen, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen oder Bauteile unter der Haube berühren.

4. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ölablassschraube.
5. Entfernen Sie die Ölablassschraube (Bild 32).

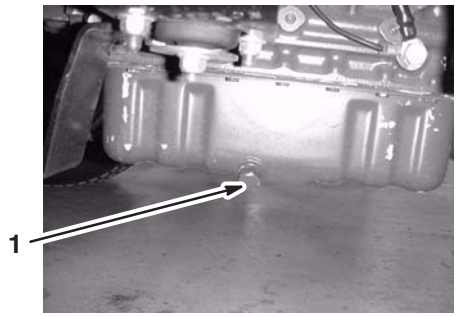


Bild 32

1. Ölablassschraube

6. Stellen Sie eine weitere Wanne unter den Ölfilter.

7. Entfernen Sie den alten Ölfilter (Bild 33).

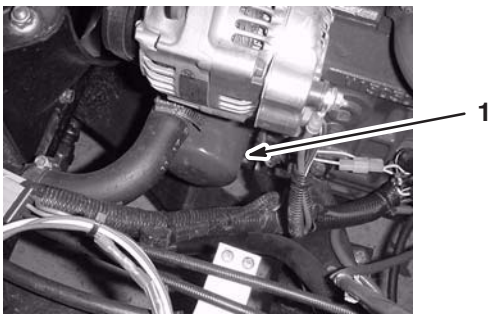


Bild 33

1. Ölfilter

8. Wischen Sie die Dichtungsfläche am Anbaubereich des Filters ab.
9. Ölen Sie die Gummidichtung am Ersatzfilter leicht mit Frischöl ein.
10. Setzen Sie den Ersatzölfilter auf den Anbaustutzen auf. Drehen Sie den Ölfilter nach rechts, bis die Gummidichtung den Filterstutzen berührt. Ziehen Sie den Filter dann um eine weitere 1/2 Umdrehung fester (Bild 33).

Wichtig Ziehen Sie den Filter nicht zu fest.

11. Setzen Sie nach dem kompletten Ablauf des Öls die Ölablassschraube ein und ziehen sie diese dann mit 13,6 Nm an.
12. Entsorgen Sie das Altöl und den Filter bei einem zugelassenen Recyclingcenter.
13. Entfernen Sie den Ölfülldeckel und gießen Sie ungefähr 80 % der angegebenen Ölmenge langsam in den Einfüllstutzen ein (Bild 34).

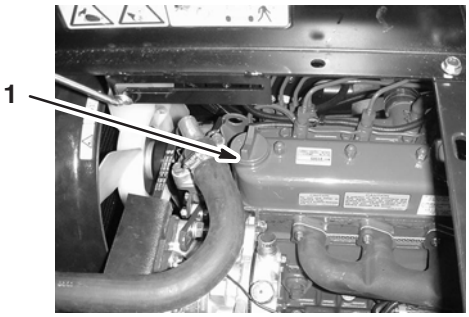


Bild 34

1. Ölfülldeckel

14. Prüfen Sie den Ölstand; siehe „Kontrolle des Motorölstands“ auf Seite 14.
15. Gießen Sie langsam weiteres Öl ein, um den Ölstand bis zur Voll-Marke am Peilstab anzuheben.

Wichtig Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht mit Öl, da dies zu Schäden am Motor führen kann.

16. Setzen Sie die Ölfülldeckel wieder auf.

Warten des Kraftstofftanks

Entleeren und reinigen Sie den Kraftstofftank, wenn die Kraftstoffanlage verschmutzt ist, oder Sie das Gerät längere Zeit einlagern möchten. Spülen Sie den Tank nur mit frischem Kraftstoff.

Gefahr

Unter gewissen Bedingungen sind Dieselkraftstoff und -dünste äußerst brennbar und explosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Sie und Unbeteiligte verbrennen und Sachschäden verursachen.

- **Betanken Sie die Maschine mit Hilfe eines Trichters und nur im Freien. Der Motor sollte abgestellt und kalt sein. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Benzin in den Tank, bis der Füllstand 25 mm unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht. Der verbleibende Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Kraftstoffes erforderlich.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen und halten Kraftstoff von offenem Licht und jeglichem Risiko von Funkenbildung fern.**
- **Lagern Sie Kraftstoff in einem sauberen, vorschriftsmäßigen Kanister und lassen Sie den Deckel aufgeschraubt.**

Reinigen der Kraftstoffleitung und der -anschlüsse

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse alle 400 Stunden oder mindestens einmal jährlich. Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse auf Verschleiß, Beschädigungen oder lockere Anschlüsse.

Entleeren des Kraftstofffilter/ Wasserabscheiders

Lassen Sie Wasser und andere Fremdstoffe täglich aus dem Kraftstofffilter bzw. Wasserabscheider ab.

1. Stellen Sie einen sauberen Behälter unter den Kraftstofffilter.
2. Lösen Sie die Ablassschraube an der Unterseite der Filterglocke.
3. Ziehen Sie nach dem Ablassen der Glocke die Schraube fest.

   Hinweis: Wechseln Sie die Filterglocke alle 400 Betriebsstunden aus.
4. Reinigen Sie den Anbaubereich der Filterglocke.
5. Entfernen Sie die Filterglocke und reinigen die Kontaktfläche.
6. Ölen Sie die Dichtung der Filterglocke mit frischem Öl ein.
7. Drehen Sie die Filterglocke mit der Hand ein, bis die Dichtung die Kontaktfläche berührt; drehen Sie sie dann um eine weitere 1/2 Umdrehung fest.

Entlüften der Injektoren

Sie sollten dies nur machen, nachdem Sie die Anlage beim Vorwärmen des Motors entlüftet haben, und der Motor nicht anspringt. Siehe „Entlüften der Kraftstoffanlage “ auf Seite 20.

1. Lockern Sie den Leitungsanschluss an der ersten Injektor-/Halterungsgruppe.
2. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Schnell.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Start und achten auf den Kraftstoffstrom um den Anschluss. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Aus, wenn der Kraftstoff kontinuierlich austritt.
4. Ziehen Sie den Leitungsanschluss gut fest.
5. Wiederholen Sie diesen Vorgang an den restlichen Düsen.

Einfetten des Sprühgeräts

Fetten Sie alle Lager und Büchsen alle 50 Betriebsstunden oder mindestens einmal jährlich.

Schmierfettsorte: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis

1. Wischen Sie die Schmiernippel ab, um das Eindringen von Fremdkörpern in die Lager oder Büchsen zu vermeiden.
2. Pressen Sie Fett in die Lager und Büchsen.
3. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

Die Schmiernippel befinden sich an den Stellen, die in den Bildern 35 bis 37 angegeben sind.

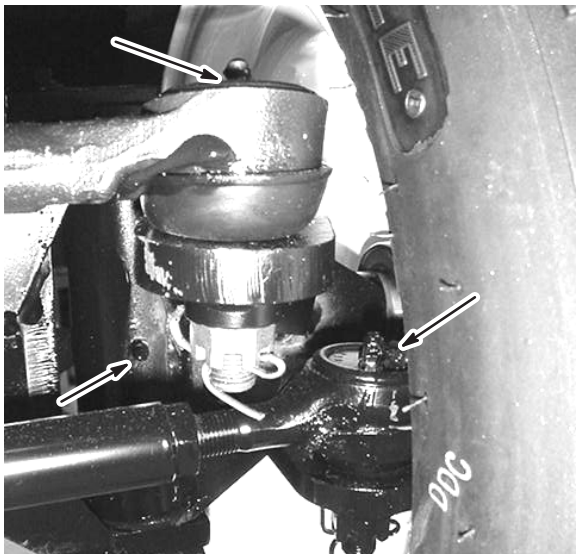


Bild 35

Drei innen an jedem Vorderrad

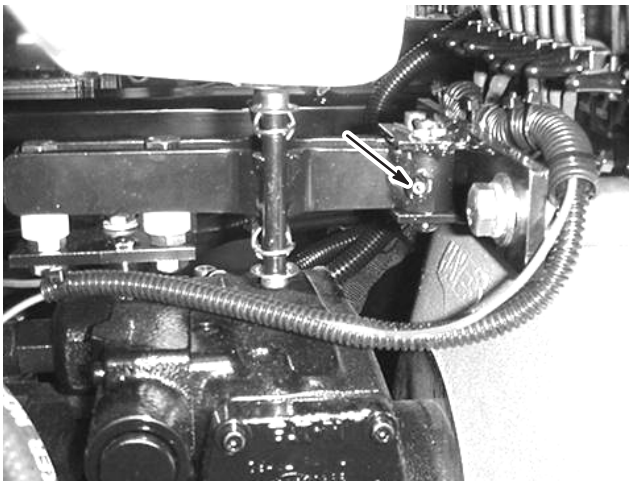


Bild 36

Einer auf jeder Seite des mittleren Arms, zwischen dem Behälter und dem Motorraum



Bild 37

Einer an der Pumpe

Hinweis: Verwenden Sie höchstens zwei Schmiermittelstöße zur Pumpe.

Schmieren der Gelenkarme des Spritzgestänges

Die Gelenkarme des Spritzgestänges werden nicht im Werk geschmiert und müssen vor dem Einsatz eingefettet werden.

Schmierfettsorte: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis

1. Tragen Sie mit der Hand Schmiermittel auf die Stützwelle und innen an der Kugelpfanne der Scharnierplatte auf, wie in Bild 38 dargestellt.
2. Pumpen Sie Schmiermittel in die Nippel unter der Feder, bis Schmiermittel unten am Gelenk austritt (Bild 38).
3. Wiederholen Sie den Vorgang am anderen Gelenkarm.

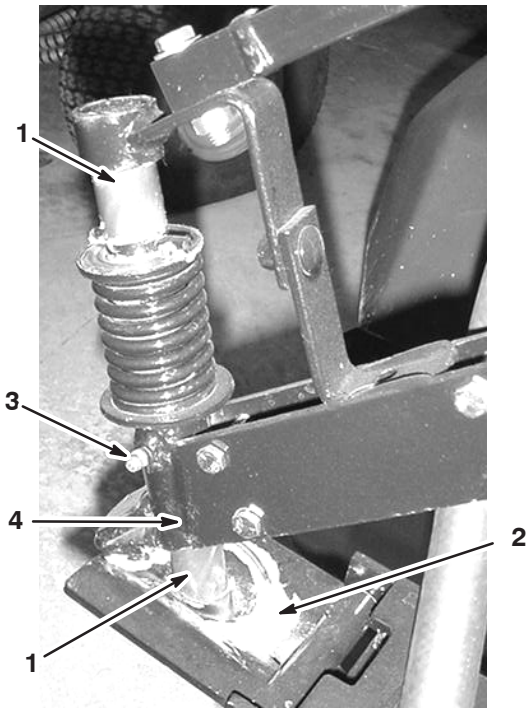


Bild 38

1. Stützwelle
2. Kugelpfanne an der Scharnierplatte
3. Schmiernippel
4. Gelenk

Hinweis: Der linke Gelenkarm ist im obigen Bild dargestellt.

Austauschen der Kraftstofffilter

Das Sprühgerät hat zwei Kraftstofffilter, einen Kraftstofffilter/Wasserabscheider (zwischen der Kraftstoffpumpe und dem Vergaser) und einen Kraftstofffilter (zwischen dem Kraftstofftank und der Kraftstoffpumpe). Wechseln Sie die Kraftstofffilter alle 400 Betriebsstunden aus.

1. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie die Pumpe und den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Klemmen Sie den Schlauch an beiden Seiten des Kraftstofffilters ab, um ein Auslaufen des Kraftstoffs zu vermeiden, wenn Sie den Filter abnehmen.
3. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Filter.
4. Lockern Sie die Schlauchklemmen und schieben sie auf dem Schlauch vom Filter weg (Bild 39).

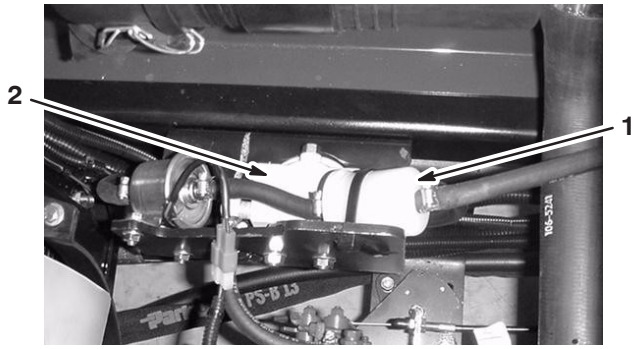


Bild 39

1. Kraftstofffilter
2. Kraftstofffilter/Wasserabscheider

5. Nehmen Sie den Filter von den Kraftstoffleitungen ab.
6. Setzen Sie einen neuen Filter ein und schieben Sie die Schlauchklemmen an den Filter heran.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Pfeil auf dem Schild der Abdeckung auf den Motor zeigt.

Warten der Kühlanlage

Entfernen Sie alle 200 Betriebsstunden alle Rückstände auf den Kühlerrippen mit Druckluft (geringer Druck) oder einer weichen Bürste. Reinigen Sie sie nach Bedarf öfter. Prüfen Sie auch die Kühlmittelschläuche und ersetzen Sie abgenutzte, undichte oder beschädigte.

Wichtig Spritzen Sie kein Wasser in einen heißen Motorraum.

Wichtig Füllen Sie kein Kühlmittel in einen überhitzten Motor ein. Warten Sie, bis der Motor ganz abgekühlt ist. Wenn Sie Kühlmittel in einen überhitzten Motor einfüllen, kann der Motorblock reißen.

Prüfen Sie das Motorkühlmittel, nach den Anweisungen des Herstellers, alle 400 Betriebsstunden und wechseln Sie es ggf. aus. Verwenden Sie 5,4 l einer Lösung aus 50% Wasser und 50 % permanentem Ethylenglykol-Frostschutzmittel.

1. Stellen Sie das Sprühgerät auf einer ebenen Fläche ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen Sie die Pumpe und den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Vorsicht

Wenn der Motor gelaufen ist, ist das Kühlmittel heiß und steht unter Druck. Wenn Sie den Kühlerdeckel abnehmen, wenn das Kühlmittel heiß ist, könnte es herausspritzen und Sie und Unbeteiligte schwer verbrennen.

Lassen Sie den Motor mindestens für 15 Minuten abkühlen, bevor Sie den Kühlerdeckel öffnen. Der Kühlerdeckel muss sich kalt anfühlen.

2. Wenn der Motor abgekühlt ist, nehmen Sie den Kühlerdeckel ab (Bild 40).

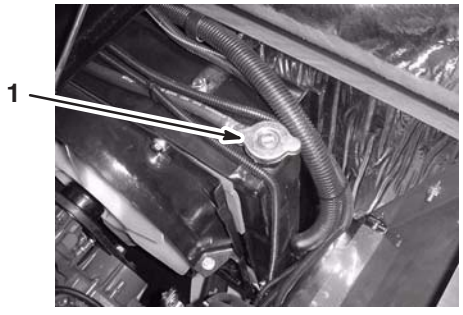


Bild 40

1. Kühlerdeckel

3. Stellen Sie eine große Auffangwanne unter den Kühler.

4. Öffnen Sie den Ablass (Bild 41) und lassen Sie das Kühlmittel in die Wanne ablaufen.

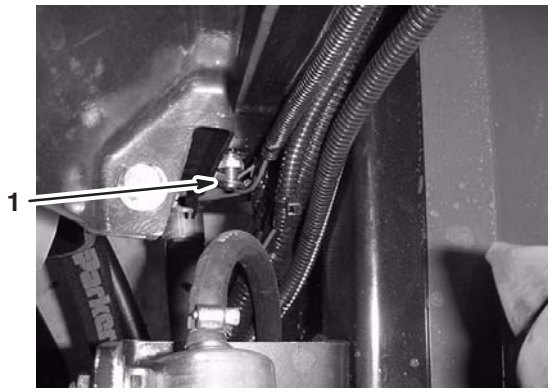


Bild 41

1. Kühlerablass

5. Schließen Sie den Ablass.
6. Nehmen Sie den Kühlerdeckel ab.
7. Füllen Sie langsam Kühlmittel in den Kühler ein, ungefähr 2,5 cm unter die Dichtungsoberfläche des Deckels.

   Hinweis: Das Kühlmittel kann sich dann ausdehnen ohne überzulaufen, wenn der Motor warm wird.
8. Verwenden Sie genug Kühlmittel, um die Motor- und Systemschläuche zu füllen.
9. Setzen Sie den Deckel lose auf den Kühler und lassen Sie den Motor an.
10. Lassen Sie den Motor aufwärmen, bis sich der Thermostat öffnet.

    Hinweis: Dies geschieht normalerweise zwischen 79° und 88° C.

Vorsicht

Wenn der Motor länger läuft, wird das Kühlmittel heiß und steht unter Druck. Wenn Sie den Kühlerdeckel abnehmen, wenn das Kühlmittel heiß ist, könnte es herausspritzen und Sie und Unbeteiligte schwer verbrennen.

Tragen Sie Schutzkleidung und vermeiden Sie einen Kontakt mit heißem Kühlmittel, wenn Sie den Kühldeckel öffnen.

11. Wenn sich das Kühlmittel aufgewärmt hat, bringen Sie den Kühlmittelstand bis zur Dichtungsoberfläche des Deckels und drehen Sie den Deckel fest.
12. Wenn Sie den Kühlerdeckel fest gedreht haben, öffnen Sie den Deckel des Überlaufbehälters und füllen Sie Kühlmittel bis zur Kalt-Marke ein.
13. Prüfen Sie den Kühlmittelstand nach mehrmaligem Anlassen und Abstellen des Motors, und füllen Se bei Bedarf Kühlmittel auf.

Vorsicht

Wenn der Motor gelaufen ist, ist das Kühlmittel heiß und steht unter Druck. Wenn Sie den Kühlerdeckel abnehmen, wenn das Kühlmittel heiß ist, könnte es herausspritzen und Sie und Unbeteiligte schwer verbrennen.

Lassen Sie den Motor mindestens für 15 Minuten abkühlen, bevor Sie den Kühlerdeckel öffnen. Der Kühlerdeckel muss sich kalt anfühlen.

Warten des Hydrauliköls

Wechseln Sie den Hydraulikölfilter nach den ersten 8 Betriebsstunden aus. Wechseln Sie dann das Hydrauliköl und den Filter nach jeweils 400 Stunden aus.

Wenn das Öl verschmutzt wird, wenden Sie sich an den offiziellen Toro Vertragshändler, um die Anlage durchzuspülen.

Hinweis: Verunreinigtes Öl sieht im Vergleich zu sauberem Öl milchig oder schwarz aus.

Austauschen des Hydraulikölfilters

Verwenden Sie den Toro Ersatzfilter, Bestellnummer 86-3010.

Wichtig **Der Einsatz anderer Filter führt u. U. zum Verlust Ihrer Garantieansprüche für einige Bauteile.**

Warnung

Heiße Hydraulikflüssigkeit kann schwere Verbrennungen verursachen.

Lassen Sie das Hydrauliköl abkühlen, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Hydraulikanlage vornehmen.

1. Stellen Sie das Sprühgerät auf einer ebenen Fläche ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen Sie die Pumpe und den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Filterbefestigungsbereich (Bild 42).

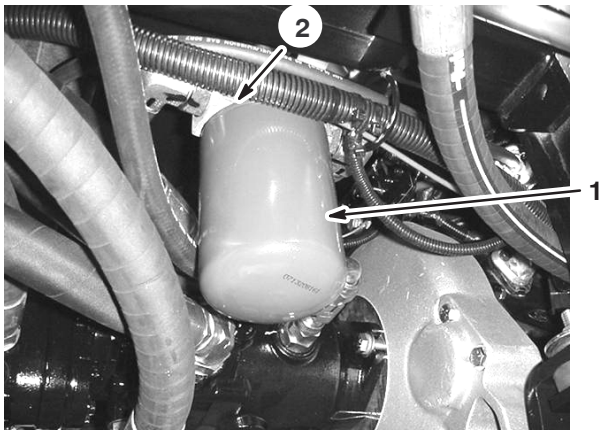


Bild 42

1. Hydraulikölfilter
2. Dichtung

3. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Filter.
4. Entfernen Sie den Filter (Bild 42).
5. Fetten Sie die Dichtung des neuen Filters ein (Bild 42).
6. Stellen Sie sicher, dass der Anbaubereich des Filters sauber ist.
7. Drehen Sie den neuen Filter ein, bis die Dichtung die Befestigungsplatte berührt; ziehen Sie den Filter dann um eine weitere 1/2 Umdrehung fester.
8. Lassen Sie den Motor an und lassen ihn ca. zwei Minuten lang laufen, um die Anlage zu entlüften.
9. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls. Achten Sie auch auf Lecks.
10. Entsorgen Sie den alten Filter bei einem zugelassenen Recyclingcenter.

Wechseln des Hydrauliköls

Verwenden Sie 45,4 l Mobil DTE 15M Hydrauliköl oder ein gleichwertiges Öl.

Warnung

Heiße Hydraulikflüssigkeit kann schwere Verbrennungen verursachen.

Lassen Sie das Hydrauliköl abkühlen, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Hydraulikanlage vornehmen.

1. Wechseln Sie den Hydraulikölfilter aus; siehe „Auswechseln des Hydraulikölfilters“ auf Seite 39.
2. Reinigen Sie den Bereich um einen der Hydraulikschlauchanschlüsse unten am Hydrauliköltank (Bild 43).

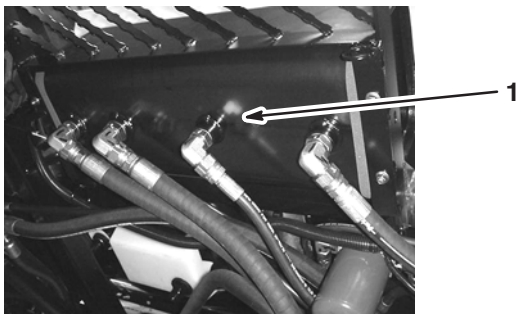


Bild 43

1. Hydraulikschlauch und -anschluss

3. Stellen Sie eine große Auffangwanne unter den Anschluss.
4. Nehmen Sie den Schlauchanschluss vom Tank und lassen Sie das Öl in die Wanne ablaufen (Bild 43).
5. Schließen Sie den Schlauch und den Anschluss am Tank an und ziehen Sie sie fest.
6. Füllen Sie den Hydraulikbehälter mit 45,4 l Mobil DTE 15M Hydrauliköl oder einer entsprechenden Ölsorte.
7. Starten Sie die Maschine und lassen sie ca. 3 bis 5 Minuten lang laufen, um das Hydrauliköl in Umlauf zu bringen und Luftblasen aus der Anlage zu entfernen.
8. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls. Achten Sie auch auf Lecks.
9. Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.

Prüfen der Hydraulikleitungen und -schläuche

Prüfen Sie die Hydraulikleitungen und -schläuche täglich auf Dichtheit, verknickte Leitungen, lockere Schellen, Verschleiß, lockere Armaturen, Witterungseinflüsse und chemische Schäden. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Inbetriebnahme durch.

Warnung

Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und Verletzungen verursachen.

- **Stellen Sie sicher, dass alle hydraulischen Anschlüsse fest angezogen sind und dass sich alle hydraulischen Schläuche und Leitungen in einwandfreiem Zustand befinden, bevor Sie die Anlage unter Druck stellen.**
- **Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.**
- **Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.**
- **Entspannen Sie den Druck in der hydraulischen Anlage auf eine sichere Art und Weise, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Anlage durchführen.**
- **Konsultieren Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt.**

Wechseln des Planetengetriebeöls

Wechseln Sie das Öl des Planetengetriebes in jedem Hinterrad nach den ersten 8 Betriebsstunden und dann alle 400 Stunden.

Verwenden Sie ein Markengetriebeöl mit der Bezeichnung SAE 85W-140.

1. Stellen Sie das Sprühgerät auf eine ebene Fläche, wobei die Hinterräder für ein Ablassen positioniert sein sollten, siehe Bild 44.

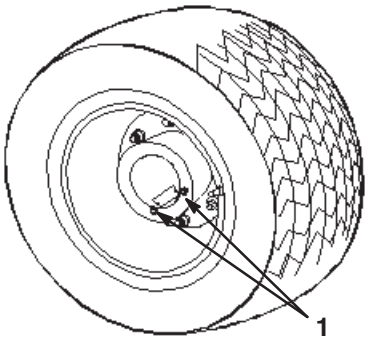


Bild 44

1. Ablassschrauben, positioniert für das Ablassen

2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie die Pumpe und den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Stellen Sie eine Wanne unter die Ablassschrauben (Bild 44) und entfernen Sie die Schrauben vom Rad.
4. Stellen Sie eine Wanne unter die innere Ablassschraube (Bild 45) und entfernen Sie die Schraube.



Bild 45

1. Innere Ablassschraube

5. Setzen Sie nach dem Ablassen der Flüssigkeit die innere Ablassschraube wieder ein.
6. Bewegen Sie das Fahrzeug langsam, bis das Rad für das Auffüllen positioniert ist, siehe Bild 46.

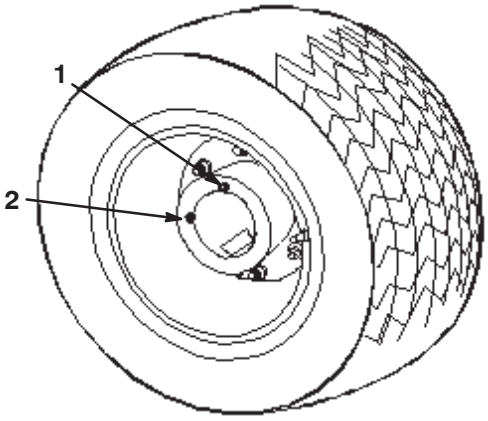


Bild 46

1. Oberes Loch, hier Flüssigkeit einfüllen
2. Unteres Loch

7. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie die Pumpe und den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
8. Gießen Sie SAE 85W-140 Getriebeöl in das obere Loch, bis Öl aus dem unteren Loch austritt.
9. Setzen Sie alle Ablassschrauben ein und ziehen Sie die Schrauben fest.

10. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 9 für das andere Hinterrad.

11. Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.

Einstellen der Bremsen

Prüfen Sie die Bremseneinstellung täglich. Wenn das Bremspedal mehr als 2,54 cm Spiel hat, bevor Sie einen Widerstand spüren, stellen Sie die Bremsen ein.

1. Stellen Sie das Sprühgerät auf einer ebenen Fläche ab, stellen Sie die Pumpe und den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.

3. Blockieren Sie die Räder, damit die Maschine nicht rollen kann.

4. Lösen Sie die Feststellbremse.

5. Lockern Sie die vorderen Muttern an den Bremskabeln vorne unter dem Sprühgerät (Bild 47).

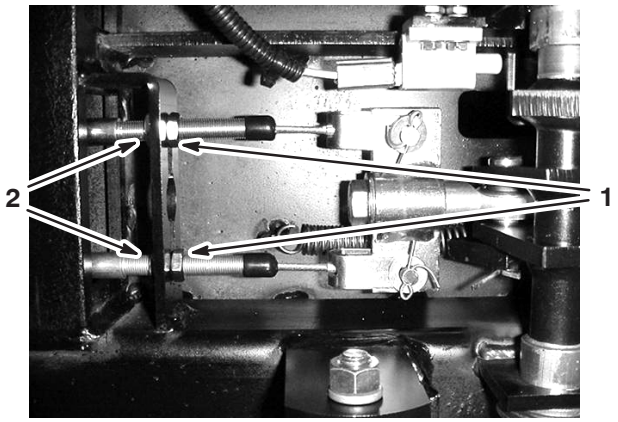


Bild 47

1. Vordere Muttern
2. Hintere Muttern

6. Ziehen Sie die hinteren Muttern gleichmäßig an, bis das Bremspedal ein Spiel von 1 bis 2 cm hat, bevor Sie einen Widerstand spüren (Bild 47).

Wichtig Stellen Sie sicher, dass Sie beide hinteren Muttern gleichmäßig anziehen, sodass die beiden Gewindeenden der Bremskabel vor den vorderen Muttern gleich lang sind.

7. Ziehen Sie die vorderen Muttern fest.

Einstellen der Spannung des Gasbedienungshebels

1. Stellen Sie das Sprühgerät auf einer ebenen Fläche ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen Sie die Pumpe und den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

2. Stellen Sie die Stellung für die hohe Geschwindigkeit ein, indem Sie die Muttern am Gasbedienungskabel an der Befestigungsplatte lösen und einstellen, sodass der Gasbedienungshebel höchstens einen Abstand von 1,5 mm vom vorderen Ende des Schlitzes in der Konsole hat, wenn der Motorgasbedienungsarm den Anschlag für hohe Geschwindigkeit berührt (Bild 48).

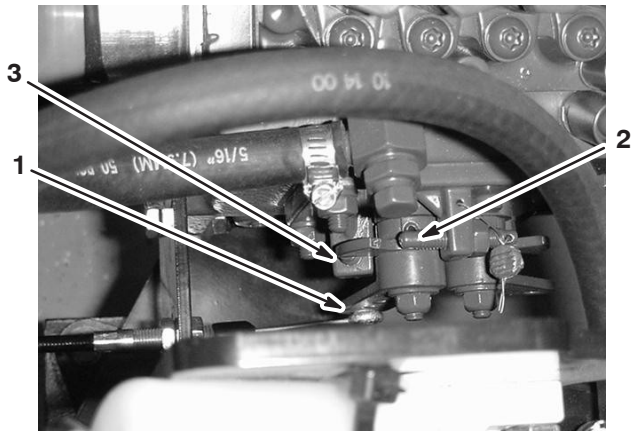


Bild 48

1. Motorgasbedienungsarm
2. Anschlag (hohe Geschwindigkeit)
3. Anschlag (langsamer Leerlauf)

3. Stellen Sie den langsamen Leerlauf ein, indem Sie die beiden Schrauben lösen, mit denen das Kabel an der mittleren Konsole befestigt ist (Bild 49). Stellen Sie das Kabel so ein, dass der Gasbedienungshebel höchstens einen Abstand von 1,5 mm vom hinteren Ende des Schlitzes in der Konsole hat, wenn der Motorgasbedienungsarm den Anschlag für den langsamen Leerlauf berührt (Bild 48).

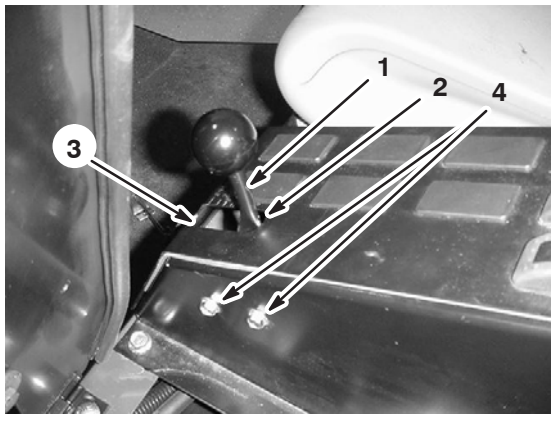


Bild 49

1. Gasbedienungshebel
2. Hinteres Ende des Schlitzes
3. Vorderes Ende des Schlitzes
4. Schrauben

4. Ziehen Sie die Schrauben fest.

Einstellen der Vorspur der Vorderräder

Prüfen Sie die Vorspur nach jeweils 200 Betriebsstunden oder mindestens jährlich. Die Vorspur sollte 3 bis 6 mm betragen.

1. Prüfen und stellen Sie den Reifendruck ein. Siehe „Prüfen des Reifendrucks“ auf Seite 14.
2. Messen Sie den Abstand zwischen beiden Vorderreifen auf Achshöhe (an der Vorder- und Rückseite der Vorderreifen) (Bild 50).

   Die Vorderseite der Reifen sollte 3 bis 6 mm weniger sein als die Rückseite der Vorderreifen.

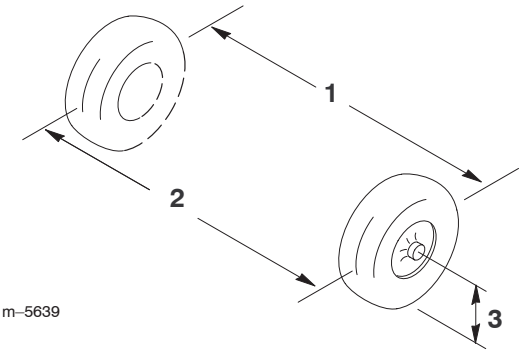


Bild 50

1. Reifenmittellinie – hinten
2. Reifenmittellinie – vorne
3. Achsenmittelhöhe

3. Sollte die Messung nicht im angegebenen Bereich liegen, lockern Sie zum Einstellen die Klemmmuttern an beiden Enden der Zugstange (Bild 51).

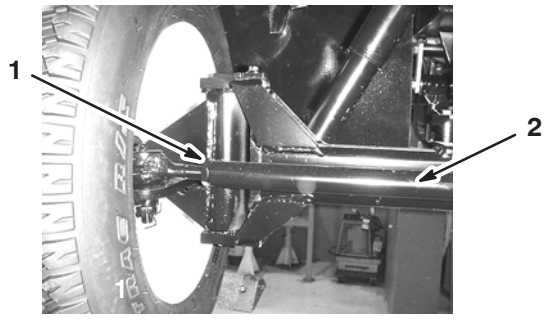


Bild 51

1. Klemmmutter
2. Zugstange

4. Drehen Sie das Ende der Zugstange, um die Vorderseite des Reifens nach innen oder außen zu stellen.
5. Ziehen Sie bei korrekter Einstellung die Klemmmuttern der Zugstange fest.
6. Stellen Sie sicher, dass sich die Lenkung in beide Richtungen voll ausschlagen lässt.

Warten der Treibriemen

Prüfen Sie den Zustand und die Spannung des Treibriemens und Kühlerriemen alle 100 Betriebsstunden. Tauschen Sie den Riemen bei Bedarf aus.

1. Stellen Sie das Sprühgerät auf einer ebenen Fläche ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen Sie die Pumpe und den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Prüfen Sie die Spannung, indem Sie eine Kraft von 10 kg auf halber Entfernung zwischen der Lichtmaschine und der Kurbelwellenscheibe ansetzen.

   Hinweis: Die Riemenbiegung sollte 10 bis 12 mm betragen. Machen Sie bei einem falschen Durchbiegungswert mit Schritt 3 weiter. Wenn die Durchbiegung richtig ist, überspringen Sie die restlichen Schritte und arbeiten Sie mit dem Sprühgerät weiter.
3. Lockern Sie die Schrauben, die den Bügel am Motor befestigen sowie die Schraube, mit der die Lichtmaschine am Bügel befestigt ist (Bild 52).

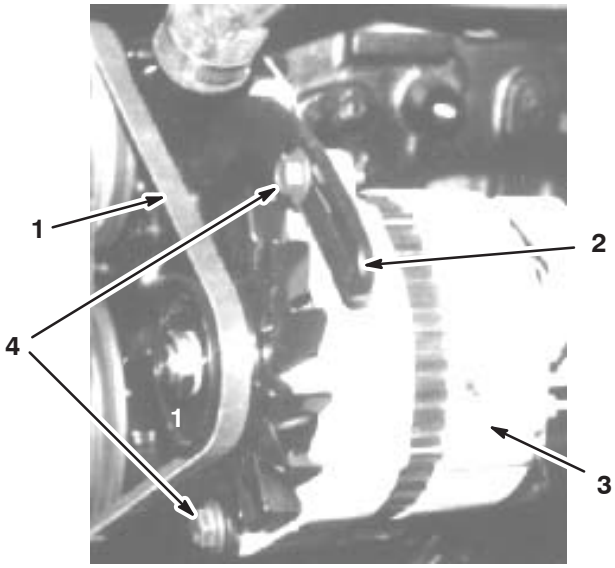


Bild 52

1. Treibriemen
2. Bügel
3. Lichtmaschine
4. Schrauben

4. Führen Sie ein Stemmeisen zwischen der Lichtmaschine und dem Motor ein und drücken die Lichtmaschine nach außen.
5. Ziehen Sie, wenn der Riemen einwandfrei gespannt ist, die Schrauben an der Lichtmaschine und am Bügel fest, um die Einstellung zu arretieren.
6. Ziehen Sie die Sicherungsmutter fest, um die Einstellung zu arretieren.

Austauschen der Sicherungen

Die elektrische Anlage hat 4 Sicherungen und 4 leere Fassungen unter dem Fahrersitz (Bild 53).

Elektrikhauptanlage	15 A
Geschwindigkeitskontrolle	10 A
Scheinwerfer	10 A
Sprühsystem	15 A

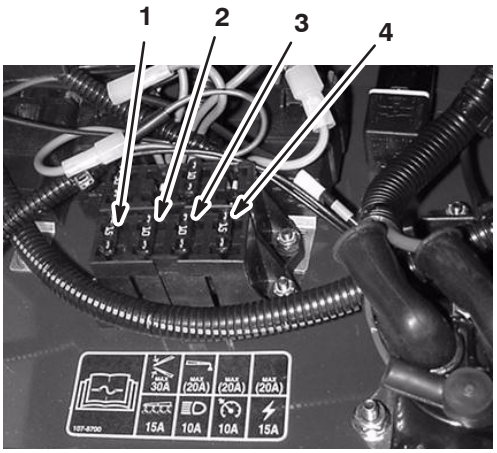


Bild 53

1. Sprühsystem
2. Geschwindigkeitskontrolle
3. Scheinwerfer
4. Elektrikhauptanlage

Warten der Batterie

Warnung

KALIFORNIEN

Antrag 65: Warnung

Batteriepole, Klemmen und anderes Zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dabei handelt es sich um Chemikalien, die laut der Regierung von Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. *Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände*.

Halten Sie die Batterie immer sauber und voll aufgeladen. Reinigen Sie die Batterie und den Batteriekasten mit einem Papierhandtuch. Reinigen Sie, wenn die Batteriepole korrodiert sind, diese mit einer Lösung aus vier Teilen Wasser und einem Teil Natron. Tragen Sie eine dünne Fettschicht auf die Batterieklemmen/-pole auf, um Korrosion zu verhindern.

Spannung: 12 Volt mit 690 Kaltstart-Ampere bei 18° C.

Entfernen der Batterie

1. Stellen Sie das Sprühgerät auf einer ebenen Fläche ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen Sie die Pumpe und den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Nehmen Sie die Batteriehalterung und die -befestigungen ab (Bild 54).



Bild 54

1. Batterie
2. Batteriehalterung

3. Klemmen Sie das Minuskabel (schwarz) vom Batteriepol ab.

Warnung

Das unsachgemäße Verlegen der Batteriekabel kann zu Schäden am Sprühgerät führen, und die Kabel können Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- ***Klemmen* Sie immer zuerst das (schwarze) Minuskabel *ab*, bevor Sie das (rote) Pluskabel abklemmen.**
- ***Klemmen* Sie immer zuerst das (rote) Pluskabel *an*, bevor Sie das (schwarze) Minuskabel anklemmen.**

Warnung

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Teilen des Sprühgeräts Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Lassen Sie Batteriepole, wenn Sie die Batterie entfernen oder einbauen, nie mit irgendwelchen Metallteilen des Sprühgeräts in Berührung kommen.**
- **Achten Sie darauf, dass Metallwerkzeuge keinen Kurzschluss zwischen den Batteriepolen und Metallteilen des Sprühgeräts erzeugen.**
- **Halten Sie die Batteriehalterung immer in ihrer ordnungsgemäßen Position, um die Batterie zu schützen und zu befestigen.**

4. Klemmen Sie das Pluskabel (Rot) vom Batteriepol ab.
5. Entfernen Sie die Batterie.

Einbauen der Batterie

1. Stellen Sie die Batterie auf den Batteriekasten, so dass die Batteriepole zur Rückseite des Sprühgeräts zeigen.
2. Klemmen Sie das Pluskabel (Rot) am Pluspol (+) der Batterie und das Minuskabel (Schwarz) am Minuspol (–) an, wobei Sie die Schrauben und Muttern verwenden. Schieben Sie die Gummiabdeckung über beide Batteriepole.
3. Setzen Sie die Batteriehalterung ein und befestigen Sie sie mit den vorher abgenommenen Befestigungen (Bild 54).

Wichtig Halten Sie die Batteriehalterung immer in ihrer ordnungsgemäßen Position, um die Batterie zu schützen und zu befestigen.

Laden der Batterie

Wichtig Halten Sie die Batterie immer voll aufgeladen. Das ist besonders für die Vermeidung von Schäden an der Batterie wichtig, wenn die Temperatur unter 0° C liegt.

1. Nehmenen Sie die Batterie aus dem Rahamen heraus, siehe „Entfernen der Batterie“ auf Seite 43.
2. Schließen Sie ein 3- bis 4-A-Ladegerät an die Batteriepole an. Laden Sie die Batterie bei einer Rate von 3 bis 4 A vier bis acht Stunden lang auf (12 V). **Überladen Sie die Batterie nicht.**

Warnung

Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie und halten Sie Funken und offenes Feuer von der Batterie fern.

3. Bauen Sie die Batterie im Rahmen ein. Siehe „Einbauen der Batterie“ auf Seite 44.

Einlagerung der Batterie

Entfernen Sie, wenn die Maschine länger als einen Monat eingelagert werden soll, die Batterie und laden diese voll auf. Lagern Sie sie entweder auf einem Regal oder in der Maschine. Wenn Sie die Batterie in der Maschine lagern, lassen Sie die Kabel abgeklemmt. Lagern Sie die Batterie an einem kühlen Ort ein, um ein zu schnelles Entladen der Batterie zu vermeiden. Stellen Sie sicher, dass die Batterie voll aufgeladen ist, um einem Einfrieren vorzubeugen.

Reinigen des Saugsiebs

Reinigen Sie das Saugsieb täglich. Reinigen Sie es bei Verwendung von benetzbarem Pulver nach jeder Behälterfüllung.

1. Stellen Sie das Sprühgerät auf einer ebenen Fläche ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen Sie die Pumpe und den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Nehmen Sie die Halterung von dem roten Anschluss ab, an den der dicke Schlauch oben am Behälter angeschlossen ist (Bild 55).

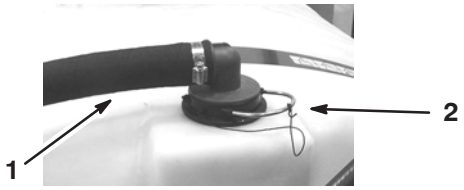


Bild 55

1. Saugschlauch
2. Halter

3. Schließen Sie den Schlauch vom Behälter ab (Bild 55).
4. Ziehen Sie das Saugsieb aus dem Loch (Bild 56).

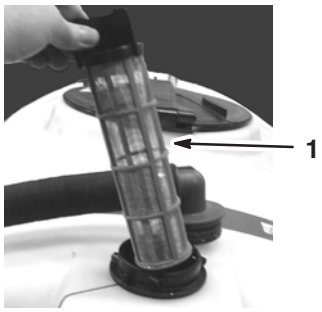


Bild 56

1. Saugsieb

5. Reinigen Sie das Saugsieb unter fließendem Wasser.
6. Setzen Sie das Saugsieb wieder komplett in das Loch ein.
7. Schließen Sie den Schlauch oben am Behälter an und befestigen Sie ihn mit der Halterung.

Einstellen der Spritzgestängeverlängerungen

Mit dem elektrischen Hub an jeder Spritzgestängeverlängerung wird die Position des Spritzgestänges eingestellt. Für einen problemlosen Einsatz müssen Sie sicherstellen, dass die Spritzgestängeverlängerung beim Einsatz keinen anderen Teil des Spritzgestänges berührt.

Der Aktuator muss den ganzen Hub durchlaufen und sollte von den eigenen internen Begrenzungen angehalten werden.

Wenn das Spritzgestänge ganz senkrecht steht, stellen Sie sicher, dass die Kugelstützstruktur am Spritzgestänge nicht den mittleren Spritzgestängeausschnitt berührt. Der Abstand zwischen diesen beiden Bauteilen sollte einer Beilagscheibe aus geformten 12er Stahl oder 3 mm entsprechen (Bild 57).

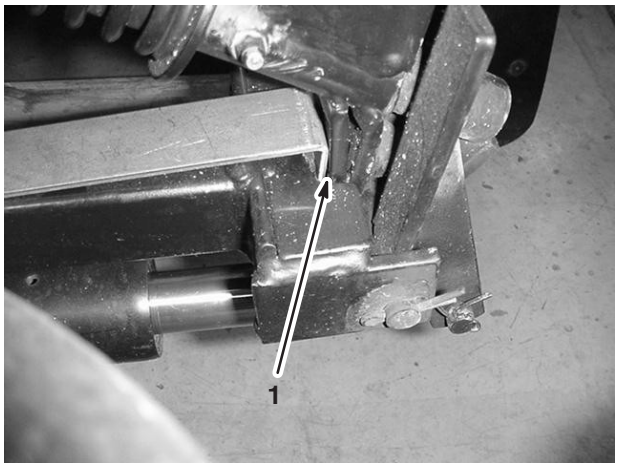


Bild 57

1. 12-er Stahl-Beilagscheibe

Stellen Sie das Spritzgestänge folgendermaßen ein, um diesen Abstand zu erhalten:

1. Stellen Sie das Spritzgestänge in die senkrechte Stellung.
2. Drehen Sie die Einstellmutter, bis sie so nah wie möglich am Bolzen ist.
3. Arretieren Sie den Bolzen, indem Sie die Klemmmutter anziehen.

4. Aktivieren Sie den elektrischen Hub, um das Spritzgestänge ganz senkrecht zu stellen.

   Hinweis: Der Aktuator muss jetzt ganz ausgefahren sein (am Ende des Hubs wird eine Kupplung deaktiviert, und Sie hören ein Klicken, wenn die Kraft auf dem Aktuator gehalten wird).

5. Setzen Sie einen Streifen geformten 12er Stahls zwischen die Kugelstütze und den Ausschnitt am mittleren Spritzgestänge.

6. Lösen Sie die Klemmmutter und drehen Sie die Einstellmutter, um die Kugelstütze mit der Beilagscheibe aus geformten 12er Stahl und dem Ausschnitt am mittleren Spritzgestänge in Berührung zu bringen.

7. Ziehen Sie dann die Klemmmutter fest.

8. Entfernen Sie die Beilagscheibe aus geformten 12er Stahl.

9. Bewegen Sie das Spritzgestänge durch die gesamte Hublänge.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass kein Teil des Spritzgestänges Gegenstände berührt, die die Bewegung des Spritzgestänges einschränken können.

   Hinweis: Stellen Sie nach dem Einstellen sicher, dass die Achse des Lastösenbolzens horizontal ist.

Hinweis: Die Düsen des Verlängerungsspritzgestänge müssen einen Abstand von 50,8 cm haben. Prüfen Sie den Abstand und stellen Sie die Düsen bei Bedarf ein.

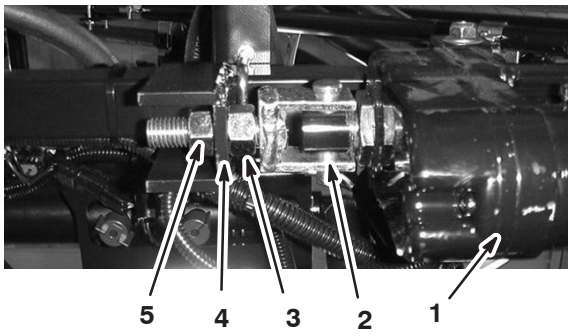


Bild 58

1. Aktuator
2. Lastösenbolzen
3. Einstellmutter
4. Rahmenplatte
5. Klemmmutter

Einstellen der Sicherheitsventile des Spritzgestänges

Einsatz ohne Pro Control

Stellen Sie die Sicherheitsventile des Spritzgestänges so ein, dass der Druck und die Dosierung für alle Spritzgestänge konstant bleibt, auch wenn Sie einzelne Spritzgestänge abschalten. Anweisungen für das für Ihr Modell des Sprühgeräts entsprechende Verfahren finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.

Einsatz mit Pro Control

Schließen Sie alle Sicherheitsventile. Drehen Sie den Griff nach rechts (Ansicht von unten), bis es nicht mehr geht.

Lagern der Spritzgestängeverlängerungen

Verankern Sie die Spritzgestängeverlängerungen mit den Spritzgestängehalterungen in der X-Stellung, wenn Sie nicht sprühen.

1. Drehen Sie die linke Spritzgestängeverlängerung in die senkrechte Stellung.

Wichtig Drücken Sie die Spritzgestängeverlängerung beim Verstauen nicht hinter den Halterungshaken, da Sie sonst die Verlängerung und die Düsen beschädigen könnten.

2. Drücken Sie das rechte Halterungshandrad, um die Feder zusammen zu drücken und den Haken zu verlängern.

3. Drehen Sie den Haken bei zusammengedrückter Feder, um ihn am Rahmen der Spritzgestängeverlängerung einzuhaken.

4. Lassen Sie das Handrad los, damit der Haken am Rahmen der Spritzgestängeverlängerung einhaken kann. Befestigen Sie ihn an der Spritzgestängehalterung.

5. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 für die rechte Spritzgestängeverlängerung und die linke Spritzgestängehalterung.

Einlagern

1. Stellen Sie das Sprühgerät auf einer ebenen Fläche ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen Sie die Pumpe und den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Entfernen Sie Schmutz und Rückstände von der ganzen Maschine, einschließlich von der Außenseite des Motors und des Gebläsegehäuses.

Wichtig Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. **Waschen Sie die Maschine** nie mit einem **Hochdruckreiniger**. Durch hohen Wasserdruck kann die E-Anlage beschädigt und das Fett an den Reibungsstellen weggespült werden. Vermeiden Sie überflüssiges Wasser, insbesondere in der Nähe vom Armaturenbrett, den Lampen, dem Motor und der Batterie.

3. Reinigen Sie das Sprühsystem. Siehe „Reinigen des Sprühgeräts“ auf Seite 28.
4. Füllen Sie ein nicht alkoholisches RV-Frost- und Rostschutzmittel in das System und lassen Sie die Pumpe für ein paar Minuten laufen, um das Mittel im System zu verteilen. Entleeren Sie dann das Sprühsystem so gut wie möglich.
5. Prüfen Sie die Bremsen; siehe „Prüfen der Bremsen“ auf Seite 17.
6. Warten Sie den Luftfilter. Siehe „Warten des Luftfilters“ auf Seite 32.
7. Dichten Sie die Ansaugseite des Luftfilters und das Auspuffrohr mit wasserfestem Klebeband ab.
8. Fetten Sie das Sprühgerät ein. Siehe „Einfetten des Sprühgeräts“ auf Seite 35.
9. Wechseln Sie das Motoröl; siehe „Wechseln des Motoröls“ auf Seite 33.
10. Prüfen Sie den Reifendruck. Siehe „Prüfen des Reifendrucks“ auf Seite 14.
11. Präparieren Sie die Kraftstoffanlage folgendermaßen, wenn Sie das Gerät für mehr als 30 Tage einlagern:
    A. Lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn ungefähr zwei Minuten lang im Leerlauf laufen.
    B. Stellen Sie den Motor ab.
    C. Spülen Sie den Kraftstofftank mit frischem, sauberem Kraftstoff.
    D. Bringen Sie alle Teile der Kraftstoffanlage wieder sicher an.
12. Lassen Sie dann den Motor mit dem Elektrostarter an, um das Öl im Zylinder zu verteilen.
13. Nehmen Sie die Batterie aus dem Rahmen heraus, laden Sie die Batterie vollständig auf. Siehe „Warten der Batterie“ auf Seite 43.

Hinweis: Schließen Sie die Batteriekabel während der Einlagerung nicht an den Batteriepolen an.

Wichtig Die Batterie muss ganz geladen sein, damit sie bei Temperaturen unter 0°C nicht einfrieren und beschädigt werden kann. Eine voll geladene Batterie hält ihre Ladung bei Temperaturen unter 4°C ungefähr 50 Tage aufrecht.

14. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf nach. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
15. Prüfen Sie den Zustand aller Sprühleitungen und ersetzen Sie beschädigte oder abgenutzte.
16. Ziehen Sie alle Schlauchanschlüsse fest.
17. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie von Ihrem Toro Vertragshändler beziehen können.
18. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein.
19. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem für Kinder unzugänglichen Ort sicher auf.
20. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.
21. Weitere Informationen zur Inbetriebnahme des Sprühgeräts nach der Einlagerung finden Sie unter „Prüfungen vor der Inbetriebnahme“ auf Seite 20 und „Anlassen des Motors“ auf Seite 20.

Fehlersuche und -behebung

Fehlersuche und -behebung: Motor und Fahrzeug

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Der Anlasser läuft nicht.	1. Das Fahrpedal ist nicht in der Neutralstellung.	1. Lösen Sie das Fahrpedal.
	2. Elektrische Anschlüsse sind korrodiert oder locker.	2. Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse auf guten Kontakt hin.
	3. Eine Sicherung ist durchgebrannt oder lose.	3. Beheben Sie den Fehler oder tauschen die Sicherung aus.
	4. Die Batterie ist leer.	4. Laden Sie die Batterie auf oder tauschen sie aus.
	5. Die Sicherheitsschalter funktionieren nicht richtig.	5. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
	6. Ein beschädigter Anlasser oder Startermagnet.	6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
	7. Interne Motorkomponenten sind festgefressen.	7. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Der Motor dreht sich, springt aber nicht an.	1. Der Kraftstofftank ist leer.	1. Füllen Sie frisches Benzin in den Kraftstofftank.
	2. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	2. Entleeren und spülen Sie die Kraftstoffanlage; füllen Sie frischen Kraftstoff ein.
	3. Die Kraftstoffanlage enthält Luftblasen.	3. Entlüften Sie die Anlage.
	4. Die Kraftstoffleitung ist verstopft.	4. Reinigen oder wechseln Sie die Kraftstoffleitung aus.
	5. Der Kraftstofffilter ist verstopft.	5. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.
	6. Die Einspritzdüse ist verstopft.	6. Reparieren oder ersetzen Sie die Einspritzdüse.
	7. Die Einspritzpumpe ist defekt.	7. Wechseln Sie die Einspritzpumpe aus.
	8. Der Kraftstoff hat eine hohe Viskosität oder die Temperatur des Motoröls ist niedrig.	8. Verwenden Sie den angegebenen Kraftstoff und das entsprechende Motoröl.
	9. Der Kraftstoff hat eine niedrige Cetananzahl.	9. Verwenden Sie den richtigen Kraftstoff.
	10. Das Einspritzen erfolgt zum falschen Zeitpunkt.	10. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
	11. Der ETR-/Laufmagnet wird nicht aktiviert.	11. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor springt an, bleibt aber nicht an.	1. Der Entlüftungsdeckel am Kraftstofftank ist verstopft.	1. Setzen Sie den Tankdeckel wieder auf.
	2. Die Kraftstoffanlage enthält Wasser oder Schmutz.	2. Entleeren und spülen Sie die Kraftstoffanlage; füllen Sie frischen Kraftstoff ein.
	3. Der Kraftstofffilter ist verstopft.	3. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.
	4. Der Luftfilter ist verstopft.	4. Tauschen Sie den Luftfilter aus.
	5. Eine lose Klemmmutter an der Einspritzpumpe führt zu einem Kraftstoffleck.	5. Ziehen Sie die Klemmmutter an der Einspritzpumpe fest.
	6. Die Einspritzpumpe ist defekt.	6. Wechseln Sie die Einspritzpumpe aus.
	7. Der Einspritzdruck der Düse ist falsch.	7. Stellen Sie den Druck der Einspritzdüse ein.
	8. Die Einspritzdüse ist verklemmt oder verstopft.	8. Reparieren oder ersetzen Sie die Einspritzdüse.
	9. Lose Kabel oder schlechte Verbindungen.	9. Prüfen Sie und ziehen die Kabelverbindungen bei Bedarf nach.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Der Motor läuft nicht im Leerlauf.	1. Der Entlüftungsdeckel am Kraftstofftank ist verstopft.	1. Setzen Sie den Tankdeckel wieder auf.
	2. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	2. Entleeren und spülen Sie die Kraftstoffanlage; füllen Sie frischen Kraftstoff ein.
	3. Die Leerlaufschraube ist falsch eingestellt.	3. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
	4. Der Luftfiltereinsatz ist verschmutzt.	4. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus.
	5. Die Kraftstoffpumpe ist beschädigt.	5. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
	6. Geringe Komprimierung.	6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
	7. Die Einspritzpumpe ist defekt.	7. Wechseln Sie die Einspritzpumpe aus.
	8. Der Einspritzdruck der Düse ist falsch.	8. Stellen Sie den Druck der Einspritzdüse ein.
	9. Die Einspritzdüse ist verklemmt oder verstopft.	9. Reparieren oder ersetzen Sie die Einspritzdüse.
Der Motor wird zu heiß.	1. Der Ölstand im Kurbelgehäuse ist falsch.	1. Füllen oder entleeren Sie Öl bis zur Voll-Marke.
	2. Die Last ist zu hoch.	2. Reduzieren Sie die Last; fahren Sie langsamer.
	3. Der Kühler ist schmutzig.	3. Reinigen Sie den Kühler bei jedem Einsatz.
	4. Der Kühlmittelstand ist niedrig.	4. Füllen Sie Kühlmittel ein.
Der Motor verliert an Leistung.	1. Der Luftfiltereinsatz ist verschmutzt.	1. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus.
	2. Der Ölstand im Kurbelgehäuse ist falsch.	2. Füllen oder entleeren Sie Öl bis zur Voll-Marke.
	3. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	3. Entleeren und spülen Sie die Kraftstoffanlage; füllen Sie frischen Kraftstoff ein.
	4. Der Motor wird zu heiß.	4. Siehe „Der Motor wird zu heiß“.
	5. Die Entlüftungsöffnung im Tankdeckel ist verstopft.	5. Setzen Sie den Tankdeckel wieder auf.
	6. Geringe Komprimierung.	6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
	7. Das Einspritzen erfolgt zum falschen Zeitpunkt.	7. Stellen Sie den Zeitpunkt des Einspritzens ein.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Das Sprühgerät fährt weder vor- noch rückwärts oder spricht in beiden Richtungen langsam an, weil der Motor an Leistung verliert oder abstellt.	1. Die Feststellbremse ist aktiviert.	1. Lösen Sie die Feststellbremse.
Das Sprühgerät lässt sich weder vorwärts- noch rückwärts fahren.	1. Die Feststellbremse ist nicht gelöst oder lässt sich nicht lösen. 2. Das Schaltgestänge muss eingestellt oder ausgetauscht werden. 3. Das Getriebe ist defekt. 4. Die Antriebswelle oder der Radnabenkeil ist beschädigt.	1. Deaktivieren Sie die Feststellbremse oder prüfen das Gestänge. 2. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 3. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 4. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Es treten ungewöhnliche Vibrationen und Geräuschen auf.	1. Die Motorbefestigungs-schrauben sind locker.	1. Ziehen Sie die Schrauben fest.

Fehlersuche und -behebung: Sprühsystem

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Ein Teil des Spritzgestänges sprüht nicht.	1. Der elektrische Anschluss am Ventil des Spritzgestänges ist verschmutzt oder nicht angeschlossen.	1. Schließen Sie das Ventil manuell, schließen Sie den elektrischen Anschluss am Ventil ab, reinigen Sie alle Drähte, schließen Sie den elektrischen Anschluss erneut an.
	2. Eine Sicherung ist durchgebrannt.	2. Prüfen Sie die Sicherungen und ersetzten Sie sie ggf.
	3. Ein Schlauch ist gequetscht.	3. Reparieren oder wechseln Sie den Schlauch aus.
	4. Ein Sicherheitsventil des Spritzgestänges ist falsch eingestellt.	4. Stellen Sie die Sicherheitsventile des Spritzgestänges ein.
	5. Ein Ventil des Spritzgestänges ist beschädigt.	5. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
	6. Die elektrische Anlage ist beschädigt.	6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Ein Teil des Spritzgestänges schaltet sich nicht ab.	1. Das Ventil ist beschädigt.	1. Stellen Sie das Sprühsystem und die Pumpe ab, schalten Sie das Sprühgerät aus. Nehmen Sie die Befestigung unter dem Ventil des Spritzgestänges ab, ziehen Sie den Motor und den Schaft heraus, prüfen Sie alle Teile und ersetzen Sie die beschädigten Komponenten.
Ein Ventil des Spritzgestänges leckt.	1. Ein O-Ring ist abgenutzt.	1. Stellen Sie das Sprühsystem und die Pumpe ab. Schalten Sie das Sprühgerät ab, entleeren Sie die Chemikalien, reinigen Sie das System. Bauen Sie das Ventil auseinander und wechseln Sie die O-Ringe aus.
Der Druck fällt beim Einschalten eines Spritzgestänges ab.	1. Das Sicherheitsventil des Spritzgestänges ist falsch eingestellt.	1. Stellen Sie das Sicherheitsventil des Spritzgestänges ein.
	2. Der Hauptteil des Spritzgestängeventils ist verstopft.	2. Schließen Sie die Zufluss- und Ablaufanschlüsse zum Ventil des Spritzgestänges ab und entfernen Sie alle Verstopfungen.
Der Druck steigt beim Einschalten eines Spritzgestänges an.	1. Ein Düsenfilter ist verstopft.	1. Nehmen Sie alle Düsen ab und reinigen Sie die Teile.
	2. Das Sicherheitsventil des Spritzgestänges ist falsch eingestellt.	2. Stellen Sie das Sicherheitsventil des Spritzgestänges ein.